# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# **Badische Presse. 1890-1944 1908**

19 (13.1.1908) Mittagausgabe

Expedition: girfel und Lammitrage Gde Brief- ob. Telegr.-Abr. laute Badifde Preffe", Karlsruhe

Bejug in Rarlsrufe Monatlid so Pfg. Sierteliatrlich: M. 2.10. rnewarte: bei Abholung am Polifchalter M. 1.80. rurd ben Brieftrager taglich mal me hans gebracht 98. 2.52.

Sfeitige Rummern 5 Bfg. Größere Rummern 10 Pfg.

Die Betitzeile 25 Pfg., ie Reflamezeile 70 Bfg.

General : Anzeiger der Refidenzitadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelejenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Böchentlich 2 Rummern "Karlsrufer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Anrier", und 1 iconer Wandkalender, jowie viele jonitige Beilagen.

Caglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus grogte Abonnentengahl aler in Karlsrube eri beinenden Jeitungen.

Gigentum und Berlag von F. Thiergarten. für Bolitif u. Feuilleton Albert Bergeg. Berantwortlich für ben allgemeinen Leil: U. Frhr. v. Sedendorff, für Chronit u. Refibenz E. Stolz, für ben Angeigenteil A. Ainderspace amilich in Rarlsruhe Auflage:

Rotationsmafdinen.

In Rarierube unb nachfter Umgebung über

22 000 Abonnenten.

Mr. 19.

Karlsruhe, Montag den 13. Januar 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

## Denticher Reichstag.

(Colink aus ber letten Abendgeitung ber . Babifden Breffe".) = Berlin, 11. Jan. In ber fortgefesten Beratung bes bom Ctaats.

Die Saftung bes Tierhalters bemerft Abg. Dove (fri. Bg.); auf gewerblichem Gebiete fei man befanntlich von ber haftpflicht gur Bwangsverficherung gelommen und er meine, biefer Beg tonnte auch bier befchritten werden, alfo die Tierhalter gur Berfiderung genötigt werden. Er felbit fei feineswegs fo pringipiell gegen jeden Ginbruch in das Burgerlicher Gefetbuch. Dit feinen eunden wurde er fogar gern bereit fein, falls bas Baus nun einmal vas am Burgerlichen Gefetbuch anbern wolle, auch gleich ben Safen. schaben in das Geseth hineinzubringen. Redner empfiehlt im Anschluß hieran kommissarische Beratung.

Abg. Babel (Afp.) regt, wie icon Borredner bie Frage einer Saft. oflicht für Schaben burch Bienen an.

Staatsfefretar Rieberding erflart, wenn herr Dobe auch gleich bie rage bes hafenschabens mit regeln wolle, so febe er, ber Staats-erretar ba noch feinen rechten Zusammenhang und was bie Bienen anigt, jo bente er, folle man es bei ber alten Rechtsaufftellung laffen: bie Biene ift ein wilber Burm,

Abg. Stort (fubb. Bp.) halt es für gut, ben Entwurf an eine Kommiffion zu berweisen, um in dieser die wertvollen Anregungen egen anberweiter Menberung bes Burgerlichen Gefesbuches zu er-

Staatssefretar Dr. Rieberbing bittet, es boch lieber bei der Fassung bes Entwurfs zu belaffen und nichts zu anbern

hiermit ichließt die Debatte und der Antrag ben links auf tommiffarifche Beratung mirb abgelehnt. Es folgt bie erfte Lefung ber Borlage betreffend Menberung bes § 63 bes Sanbelage. fest uch 8. Darnach foll ber Anfpruch erfrantier Sanblungsgehilfen auf Beiterzahlung bes Gehalts für 6 Bochen fortan nicht mehr burch vertragliche Abmachung ausgeschloffen werben bürfen. Andernfalls oll ihnen fortan das, was sie gesehlich an Krantengelb erhalten auf das Behalt angerechnet merben burfen.

Staatssetretär Dr. Rieberding: Durch die Borlagen wünschen die Regierungen einen Zustand abzuändern der weder den fozialen Frieden sordere noch die Rechtspflege hebe. Es handle sich um die Frage: Was oll der Weichaftsherr aus eigenen Mitteln an den Sandlungsgehilfen ablen, wenn diefer verhindert ift, ihm Dienfte gu leiften. Diefe egung erfahren hat. Die verschiedenen Anträge der Parteien seine in ber porigen Geffion beraten worden; die Kommiffion fei gu bem Beuß gelommen, daß die Gehilfen neben dem Begug bes vollen Gehalts nich noch Anfpruch auf Bezahlung bes Rrantengelbes haben follten. Diefem Borichlage ber Rommiffion tonnten die Regierungen nicht beitreten. Gie entichloffen fich baber ihrerfeits, die Imitiative gu ergreifen und tamen ju dem Borfchlag, bag den Samblungsgehilfen für die Zeit ihrer Stranfheit nicht weniger aber auch nicht mehr gewährt werden foll, als gur Beit ber Dienftleiftung. Es fragt fich: Bas tann billigerweise dem Geschäftsherrn verlangt werden? Die Gehilfen sind dahin licher zu stellen, daß ihnen für die Zeit ihrer Erkrankung die Bezüge icht verfürzt werben. Die Sache läge anders, wenn es fich nur um stofie Geschäfte handelte. Man musse auch Audsicht nehmen auf die Berhältnisse der Neinen Geschäfte. Rach einer Statistis bei der Bertufe und Gewerbegählung haben wir 200 000 kleinere, 21'000 mittlere und 10 000 große Geschäfte. Bei dieser Sachlage musse musse worzugs weise die fleineren Geschäfte berudfichtigen. Die Regierungen wollen ben Handlungsgehilfen gerne etwas zuteil werden laffen, was biefer

wichtigen Rlaffe bes Eewerblebens die Erifteng erleichtere. (Beifall.) Abg. Raden (Bir.) erlart fich gegen bie Rovelle. Auch bie Sandilfen feien für eine einftweilige Beibehaltung bes gegenwärtigen Beteicherung bes Pringipals und einer gu Unrecht erfolgenden Bereicherung bes Pringipals und einer gu Unrecht erfolgenden Benach-

teiligung des Angestellten sprechen, wenn ber Entwurf Geset werden Die Borlage foll an eine Rommiffion bon 21 Mitgliebern überwiesen werden. Der Charafter bes § 63 muffe ungeschwächt erhalten bleiben. (Lebhaftes Bravo im Zentrum.) Richtig ist ja, daß manche fefretar Dr. Rieberbing eingebrachten Gefenentwurfes betr. Arbeitgeber ichon ohnehin genug belaftet find.

Abg. Gans Edler zu Butlig (fonf.): Der § 63 bes Handelsgesetzbuchs muß entschieden eine unzweideutige Fassung erhalten und zwar zu Gungen ber Sandlungsgehilfen. Dit Abfat 1, ber die Beitergaflung des Gehalts obligatorisch macht, sind wir daher einverstanden, aber nicht so mit Absah 2, der dem Unternehmer das Recht gibt, das Krankengelb in Abzug zu bringen. Wir verhehlen uns nicht, daß es leistungsschwache Arbeitgeber gibt, aber wir haben bei unseren Nachforschungen uns überzeugt, daß die Zahl der Unternehmer im Handelsgewerbe, welche die Lasten des § 63, wie wir es wünschen, nicht tragen können, nur verhältzusschie erzie ist. nismäßig gering ift. Den Abjat 2 ber Borlage lehnen wir baber ab.

Herauf erfolgt die Bertagung. Montag 1 Uhr: Fortsetzung ber Berahmg über ben § 63 des Handelsgesetzbuches, vorher Bertrag mit Belgien und Italien betreffend Oberhoheitsrechte an Wersen ber bilbenben Runft und Photographie, fotvie Beratung der Gewerbenovelle.

Schluß gegen 4 Uhr.

# Die Krifis im flottenverein.

(Unber. Nachbr. berb.)

S. u. H. Berlin, 12. Januar. Die Delegierten ber Brobingialgruppe Berlin-Mart Branbenburg waren gestern abend zu einer außerordentlichen Bersammlung nach dem Landhause gesaden und waren außerordentlich zahlreich erschienen. Um Uhr war der Saal bereits bis auf den letten Plat gefüllt. Es bilbeten sich überall lebhaft disputierende Gruppen und eine erregte Stimmung lagerte über ber ganzen Berfammlung

Kurg nach 6 Uhr eröffnete Landgerichtsbirektor Frbr. b. Man-teuffel die Sihung mit einem breifachen Hoch auf den höchsten Pro-teltor des Bereins, Se. Majestät den beutschen Kaijer. In die Berhandlung eintretend führte er aus, daß die Lage ernst sei. Er bitte, die berschiedenen Meinungsäuherungen sachlich und ohne sebe persönliche Schärfe zu machen. Man werde schneller zum Ziele kommen, wenn in der Debutte persönliche Keibereien vermieden werden. Der beste Weg und der beste Leitstern fei es, wenn die Berhandlungen begonnen würden mit einer Begrußung bes beutschen Raisers. Er ichlage bor, an den oberften Schirmherrn der beutschen Flotte ein Begrüßungstele-

gramm gu fenben. Die Berfammlung ftimmte begeiftert au. Eggelleng b. Manteuffel wies fobann für feine Berfon gumächft bie gegen ihn gerichteten Prehangriffe zurud; es sei unrichtig, daß er den General Keim habe verdrängen wollen. Es sei ihm nicht eingefallen, auch mur einen Schritt zu tun, den General Keim abzusägen. Die Agitation, die Herr Keim bei den politischen Wahlen entsattete, sei wahrlich keine ersprießliche gewesen (Zustimmung und lebhaften Widerstruch; Ruse: Ruhe). Aehnlich wie seine personliche Ansicht sei auch biejenige des Borstandes der Probinzialgruppe; auch hier sei nichts ge-ichehen, um den General Keim zu entfernen. Wenn behauptet werde,

fo erfuche er benjenigen, borgutreten, ber foldes betveifen tonne. Das Bort nahm fobann ber frubere Staatsfefretar beimReichsmarines amt, Admiral g. D. v. Sollmann. Er begann ebenfalls mit Biberlegungen von Zeitungsangriffen. Es sei offen ausgesprochen worden, daß er seine Aufgabe im Hauptausschuffe so auffasse, daß er gegen das Prafidium agitiere. Es fei weiter behauptet worben, er hatte ben Ehrgeig, selbst in bas Prajidium hineingutommen, möglichst als Borfigender, Alle diefe Behauptungen weife er weit von fich, in das Prafidium gehöre eine gang anbere Berfonlichkeit. Wenn das Brafidium den General Reim gum gefchaftsführenben Borfibenben gewählt, fo wird es wohl wiffen, weshalb er biefes getan. Er fei der Berson des General Reim teinestvege feind. Meinungeverschiebenheiten beständen nur bejuglich der Agitation. Es fei bereits in München jum Ausbrud gemen, daß in bericiebenen Rreisen bes Flottenvereins Die Un-

ficht herriche, die Reichsmarineverwaltung baue nicht genug Schiffe und baue sie nicht schnell genug. Mit ber Bahl bes Generals Keim ift bieje Ansicht verstärkt worden. Die Bahl bedeutete ben Ansang eines Systems wechsels. Es trat der Wunsch zutage, die Agitation weiter zu treiben, als bisher geschehen. Es frage sich, nach welcher Richtung? In der Presse und auch bei Borträgen sei es ausgesprochen worden, daß man über bas bon ber Reichsregierung und ber verantwortlichen Stelle als notwendig Anerkannte hinaus weitere Forberungen stellen muffe. Und wenn diesen Forderungen nicht nachgekommen werbe, so musse mit dem Shiftem gebrochen werden, b. h. also, es mußten andere Männer an die Spite der Reichsmarineverwaltung treten. Benn man anfange, die Reichsregierung anzugreisen, so werde er, Redner, nicht mehr mitmachen können. Er sei seinerzeit von dem Kaiser derusen, nicht mehr uminicien können. Er sei seinerzeit von dem Kaiser derusen tvorden, die Neichsmarineverwaltung zu leiten und könne also auf Sachverständigkeit einigenAnspruch machen. Belches Waß von Forderungen sei denn nun derechtigt? Diese Antwort müsse landen: Um die Narine rationest auszudauen. Es genügt nicht allein, Schiffe zu bauen, es müsten auch Werten, häsen und der Nachwuchs im Offiziersops vorhanden sein. Und er, Redner, könne heute konstatieren, daß die deutsche Marinebers waltung in dieser rationellen Beise vorgeht und daher hohe Anerkennung verdiene. So, wie die deutsche Marine sich bis heute entwidelt hat. das kann uns mit hoher Bewunderung erfüllen. Es ist viel geleistet worden, so viel, wie keine andere Warine in derselben kurzen Zeit geleistet hat. Es find heute neun Linienschiffe und drei Panger im Bau, gegenüber vier Schiffen im Jahre 1897. Er müsse beshalb die Beswunderung über dieses Resultat aussprechen. Warum nun die Heherei, die Marine zu etwas zu treiben, wozu fie gar nicht in der Lage ist. Die Schnelligkeit, mit der wir Schiffe bauen, ist ungefähr diefelbe, wie die der englischen Marine. Benn wir unsere verhältnismäßig kleine Marine dagegen ins Auge faffen, so ist das etwas außerordentlich Anerkennenss

Er, Redner, könne sich der Forderung, mehr Schiffe oder Schiffe anderer Art zu bauen, nicht entschließen, indes aber auch die Agitation nicht mitmachen. Es sei sehr leicht, den Mund auszumachen und Fornicht mitmachen. Es sei sehr leicht, den Mund aufzumachen und Forberungen zu stellen; man müsse nur fragen, ob diese Forderungen auch zu erfüllen seien. — Uns beschäftigt nun die Frage: Wie stehen wir zu den Verhältnissen, die sich in dem Präsidium herausgebildet haben und die durch die Wahl des Herrn General Keim entstanden sind. Das wird in Kassel die alleinige Frage bilden. Es haben sich nun in den letzten Lagen Fälle ereignet, die und stutzig gemacht hätten. Es sei don den Protestoren recht geringschätigt gesprochen worden. Eine solche Acuberung sei in der Verliner Abteilung der Kolonialgeselschaft gesallen. Man habe hier und dort den Standpunst vertreben: Wenn die Protektoren nicht mit und gehen, so müssen sie ehen gehen! (Zuruse: nein!) Er, Redner, sage: Wenn die Fürsten und regerenden Herren die Forderungen des Flottenvereins anerkennen, so sei damt schon viel geschen. Sie hätten außerordentlich viel sür die Sache der Flotte getan und es Sie hätten außerordentlich viel für die Sache der Flotte getan und es sei eine große Sache, mit diesen herren zu gehen. Er musse offen gesstehen: "Wenn mein Protektor geht, so gehe ich auch." (Große Bewegung und Unruhe). Der Flottenverein muß den Weg, den er bisher gegangen, weitergehen. Ein großer Teil unserer Mitbürger blickt mit Vertrauen auf die Marineverwaltung und die Reicheregierung. Wenn durch die Agitation dieses Bertrauen erschüttert wird, so wird der Sache ber Marine großer Schaben zugefügt. Denn bie Marineverwaltung muß getragen werben bon bem Bertrauen bes Bolfes. Rebner fchließt mit dem Ausbrude ber Ueberzeugung, daß die Reichsmarineverwaltung polles Bertrauen verdiene und daß fie alles tue, was vom politischen, inanziellen und militarifden Standpuntte für die Flotte geschehen tann (Lebhafter Beifall und Sandellatiden.)

Sauptmann Roeper, ber Gefchäftsführer bes Mottenbereins, berwies darauf, daß Bring Beinrich von Breugen bas Protettorat niebergelegt habe. Jest muffe eine andere Saite angeschlagen werden. unser monarcisches Gefühl ist damit die Sache erledigt. (Lebh. fall.) Bir müssen uns jeder weiteren Regung enthalten. (Beifall.) Bir haben bisher große Ersolge gehabt. Arbeiten wir weiter. Wir wollen wieder hoffnungefreudig die Augen in die Bufunft richten. Der

# Gelpannte Flügel. Roman von Debwig Abt.

(27. Fortfepung.)

Elisabeth ichritt draugen über den Gang bin gu ber offenen Bur, die in den Garten binabführte. Sier blieb fie fteben und haute regungslos in den blühenden Sommer hinaus, bis leifes Reiderftreifen hinter ihr flang und ängftlich ichleichende Schritte und eine scheue Stimme ihren Namen flüsterte. Da mandte fie fich herum, nicht mit einer Bewegung ber einzelnen Glieber, mit einem ftarren Rud, als werde ihr ganger Korper gewaltfam surudgeidleudert.

Und Rara, die hinter ihr geftanden, wich furchtfam einen Schrift gur Geite, ichlang die gefalteten Sande umeinander und begann dann stodenden Tones zu iprechen:

"Ich bin gefommen — ach, wenn Gie wiißten, was das für mich für Tage waren — meine Todesangst — nun hab ich's gehört, daß es ihm weiter nichts geschadet hat, und alles mich verlobt — ich hab' geglaubt, es ware das beste für uns alle

Ihre Augen wandten fich bin und ber, wie ihre Sande fich manden, und ploglich die gefalteten Sande bor Elifabeth empo bend und mit inbrünstigem Flehen ihr in das bewegungslose Geficht blidend, ftieg fie es mit überfturgender Baft beraus:

"Ad, Fraulein Elifabeth, verzeihen, verzeihen Gie mir doch! Ich weiß ja selber nicht, wie das alles so gekommen ist ich hatte nicht schlecht sein wollen — zunächst, da war's nur, weil ich das fo furchtbar ode fand, so eine lange Berlobung, und das man Ihnen gar nicht ein bigden mas Berliebtes anmertte, und überhaupt fo die gange Art, als mar's unter Ghrer Burbe gu deigen, was Ihnen an ihm gelegen, und er war wirklich so viel netter und - ja, er tat mir leid - und wie Gie und Ihre und ftand, gegen dieselbe gedrückt. auf der Schwelle. Eltern ju mir waren, das ärgerte mich auch - und dann -

nachher, da — ja, ich mocht' ihn gerne und — und da — aber beim Deffnen der Tur empor und rief den Ramen, der als ein Sie beide im Ernft auseinander bringen, das - nein, das hatt' ich nicht gewollt, und das wird und darf ja auch nicht geschehen - das wird ja alles wieder gut werden, auch bor den Leuten es wird fich jest icon alles jo dreben und erflaren laffen -Tante Minden meint's auch, benn - barum bin ich ja boch gefommen, um's Ihnen ju jagen - ich hab' mich ja doch verlobt heut' morgen - mit Osfar Ballenbach" -

Berlobt — mit Oskar Wallenbach. — Aus all ben Borten, die wie fummendes Geräusch an ihren Ohren borbeiftrichen, iprangen die bier ploglich beraus und trafen in fie hinein, - mit Osfar Ballenbach verlobt - barum alfo - darum alfo - um bieje da - mit Osfar Ballenbach verlobt -

Und Elijabeth begann ploglich zu lachen, ein lautes Lachen,

bor bem Rara entjett herborftieß: "Ich hab' Ihnen jo viel nicht antun wollen. Und daß id - und wenn Sie's ihm fagen, da konnen Sie mich ja fo ichlech:

babei machen, wie Gie's nur wollen, und" -"Sag's ihm felber!"

Eine Stimme wie fausender Beitschenhieb, und die davon getroffen worden, dudte zujammen und machte eine Bewegung, an Elifabeth vorbeiguschlüpfen, jum Saufe hinaus.

Da wiederholte die es noch einmal und deutete nach ber

Tür, die ju Johannes Rolands Stube führte: "Sag's ihm felber! Da hinein geh' und fag's ihm."

Und fie ging, bewegte die Füße, als zwinge der Blid, der auf ihr ruhte, fie gewaltsam babin, wonach die Sand zeigte. Und hatte dann felber mit icheuer, bebender Sand die Tur geöffner

Und der drinnen in einen Geffel bineingefunten fag, fuhr

Biges Denfen und Empfinden über ihm gelegen: "Elisabeth!"

Da hatte Kara voll Haft vollends die Tür hinter fich gefcfoffen und war ins Zimmer hineingehuscht, bin gu bem Doftor, der in seiner vorwärtsfturgenden Bewegung bei ihrem Anblid jählings innegehalten. -

"Ich bin's - und ich fomme, um Elifabeth - und um es Ihnen zu fagen, daß ich mich verlobt habe - mit Osfar Bal-Ienbady" -

"Sie haben sich berlobt — Sie haben sich verlobt!"

An die Stirn, darin von neuem der dumpfe Schmerz gu pochen begann, hatte Johannes Roland die Hand gelegt, ließ fie ichwer wieder herabfinken und fagte langfam, völlig abwefenden

"Da wünsch' ich Ihnen alles Glüd."

Sie ftand ein paar Sefunden und rührte fich nicht, fah mit weit geöffneten Augen ihn an und war plotlich in schluchzendes hilflofes Beinen ausgebrochen.

"Bas hab' ich angerichtet! D Gott, was hab' ich denn nur angerichtet! Das wollt' ich nicht, das alles ja doch nicht so."

Er zudte zusammen, als tue ihr Aufschluchzen ihm forperlich weh, dabei aber brachte es ihm eine feltsam beherrschte, fast tote Rube gurud, mit ber er fagte:

"Ich weiß, Gie haben das alles nicht fo gewollt, und es

trifft Sie keine Schuld, daß alles so gekommen." Doch, es trifft mich Schuld. Gang allein trifft mich die Schuld, und ich fande feine Rube, wenn es nicht wieder gut wurde zwischen Ihnen und Glijabeth."

Er ichüttelte den Ropf. "Laffen Sie das, Rara. Und laffen Sie mich Ihnen Lebewohl sagen. Ich reise heute fort von hier." (Bortjegung folgt.)

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

fattenberein foll alle Schichten bes Boltes vereinigen jum Beften bes aterlanbes. (Lebb, Beifall.)

General v. Zeppelin: Einzelne Berjönlichkeiten haben ben Haupt-ausschuß in eine üble Lage gebracht, dadurch, daß sie allerlei Belehrungen in der Presse gaben. Wir Märker wissen allein, was wir zu inn haben. Es wäre am besten gewesen, man hätte uns rubig nach Rassel geben laffen, ohne uns borber wie Schuljungen an unterrichten. (Buruf: "Bfui Tenfel." Beiterfeit.) Bir laffen uns bon niemanb belehren, mag er Baper ober fonft mas fein. (Beifall und Bifden.)

Saupimann Roeper: Wir haben einen Artifel bes "Berliner Tage blattes" verfandt, ber fich unferer Meinung gegen General Reim an-Bir haben bamit in ein Befpenneft geftochen und bedauern es. (Aba-Rufe.) Aber follten wir uns mit Edmun bewerfen laffen, obne uns gu wehren? (garm und Beifall.)

Bon Manteuffel: 3ch bitte, nicht aufs Berfonliche einzugehen. (Bei-Goll ber Mottenberein ein politischer Berein fein? Bir icaben die Agitationsfraft bes Generals Reim febr hoch, aber er gehört nicht an die Stelle, an der er fich befindet. (Lebh.

Landrichter Debr: 3ch frage: ift die Wahl des Generals Reim gum geschäftsführenden Borfigenden gulaffig gewesen? Rach den Statulen muß ich sagen: Rein! (Gört, Gört) Er konnte erft auf der Kaffeler Tagung gewählt werden. (Lebhafter Beifall und Zuruf: Phi-

Graf hoensbroich: Ich bin ein Anhänger bes bisherigen Brafins. Dies Brafibium ist an ben aufregenden Zeitungsartikeln nich Bir brauchen teinen Appell an bas monarchifche Gefühl. (Bei fall.) Das ift eine Stimmungsmache, (Larm.) Bir brauchen eine folche Stimmungsmache nicht. (Beifall und Bifchen.) Ift feit Roln elwas geschehen, was ein Diftrauensvotum gegen bas Brafibium bebeutete? (Rufe: Rein!) Bir fteben alfo auf bem Friebeneichlug bor Roln. (Buftimmung.) Run alfo! Sat bas Prafibium biefen frucht-baren Frieden berlett? (Stürmische Zurufe: Jawohl!) Sie meinen bie Bahl bes Generals Reim und bie Brustierung bes Pringen Rupprecht von Bapern. (Bebh. Buftimmung.) Das ift die Frage bes Brotel. torats ber hoben Berren. Gine nationale Bewegung braucht nicht getragen gu werben bon ber Bunft hoher Berren. (Lebb. Beifall.) Db Bring Anpprecht wohlgefallen an General Reim hat, ift gang gleich, gultig, (Beifall und Biberfpruch.) Bir find ein Boltsverein. Aud biele baberifche Bereine ftimmen uns gu. Bir haben aber auch politifche Bege zu wandeln, (Beifall.) Es gibt neben ber Sozialbemofratie noch eine ultramontane Zentrumspartei, bie nicht allerwegs national und patriotifch ift. (Großer Larm.) Die politifche Tätigfeit bes General Reim ift burch einen fonoben Bertrauensbruch, einen niebertrachtigen Briefdiebstahl, ans Licht gefommen. (Larm.) 3ch möchte Ihnen Ihre Brivatbriefe aus der Bahlgeit nicht vor Augen halten. (Beiterfeit.) Run hore ich, bag ber Borftand bie Delegierten für Raffel ichon bestemmt hat, (Lärm.) Bei einer so wickigen Frage mussen die Delegierten boch gewählt werben. (Lebh. Beisall.) In Köln waren wir einig. Streichen wir den Schwamm über uneinige Dinge, die seitbem geschehen sind. Die Uneinigkeit ist nicht vom Norden gekommen. Wir wollen aber einig sein im ganzen deutschen Baterlande. (Lebh. Beisall.)

Sauptmann Roeper: Wenn wir vom Sauptvorftande die Delegier-ten gewählt haben, so ist bas satungsgemäßer Brauch. (Larm.) Der Briefdiebstahl war gemein, Run wird aber bas vertraulige Rolner Brotofoll bruchstüdweise bom "Borwarts" veröffentlicht. (Großer Larm.) Gin Absug foll geftoblen fein. Barum ichreitet man gegen ben Dieb-ftahl nicht ein? (Larm.) Man hat nur bas veröffentlicht, was gegen uns und bie Babern gerichtet ift. (Bort, bort!) Graf Boensbroich: Goll vielleicht bamit angebeutet werben, bag

bas Brafibium mit bema, Bormarts" in Berbinbung fteht? (Großer

Sauptmann Roeper: Ift mir nicht eingefallen. Braf Doensbroid: Barum fpreden Gie bann babon, (Debhafter

Abmiral b. Follmann: Ich habe es für meine Bflicht gehalten, die Marinebehörde gegen die Angriffe der "Täglichen Rundschau", der "Berliner Neuesten Rachrichten", der "Deutschen Zeitung", der "Rhein.- Bestfälischen Zeitung" usw. in Schutz zu nehmen. (Beifall.)

Direftor hafner: General Reim bat Barteipolitit getrieben. Das darf er nicht. Darum muß er geben, (Beifall und Oho-Rufe.)

Rechtsanwalt Brebered: herr Keim ift gang rechtmäßig gemählt worden. (Widerspruch und Schluftrufe.) Das Präsidium konnte nicht anders handeln. Bir muffen ihm unfer Bertrauen aussprechen. (Großer Barm.) In Roln mar Reim ber Belb bes Tages. (Biber. spruch.) Welche schwarze Tat hat er benn begangen? (Wiberspruch.) Ich weiß nichts bavon. (Zuruf: Wie lange sind Sie Mitglied?) Seit vorgestern. (Stürmische Deiterkeit.) Den Landesverband geht die Geichaftsführung bes Brafibiums nichts an (Oho-Rufe), fonft entfteht eine Anarchie im Flottenberein. (garm.) Die hoben herren find falsch berichtet über die Sachlage, (Lachen.) Die Babern sind die Störenfriebe. (Stürmische Schlufruse.) Es werde beschämen, wenn Sie sich gegen unser Prasibium aussprechen wurden, (Lebh. Wideripruch.)

Direftor Dhmidlager-Berlin: Die Rrifis fann nur unter Opferung der Berson des Generals Keim gehoben werden. (Lebh, Beifall.) Der Störenfried ist das Präsidium geworden durch die Wahl des Generals Keim. (Lebh, Beifall.) Wir sind nicht unpolitisch, Wir treiben Flottenpolitis, hohe Politis. Wir haben aber auch das Necht, über die Forschendlicht, berungen bes Reichsmarineamtes hinausgugeben. (Beifall.)

Oberburgermeifter Lehmann.Forft: 3ch habe in Roln bie Babern als entgudenbe, von warmer Begeifterung getragene, treunationale Manner fennen gelernt, auf denen ber fcmarge Berbacht ber Benrumsangehörigfeit nicht ruben barf. (Lebh. Beifall.) General Reim hat fich febr fonberbar benommen. (Beifall.)

Raufmann Budhols-Schöneberg: Wir migirauen bem Brafibium. Bir emporen uns aber auch über bie jungen Herren, die einen Thron-folger "einen herrn ba unten" nennen. (Beifall.)

Juftigrat Lowenstein-Frankfurt a. D.: Der Flottenverein hat Saare genug laffen muffen. Die berdammte Krife muß ein Enbe Das wird aber nicht gefchehen, wenn nicht herr Reim fein funden

Der fruhere Reichstagsabg, Frohlich in Boisbam trat fur General Reim ein. Schulb an bem Rig feien bie Babern, weil fie gu bemofratisch seien. Friebe muß aber fein im Flottenverein.

Gin Untrag auf Coluf ber Debatte murbe angenommen. wurde bann über gablreich eingegangene Antrage und Refolutionen abgestimmt. Gin Antrag, ber bie Opferung Reims verlangte, murbe abgelehnt. Ein anderer Antrag des Geheimrats Rlewig-Grunewalb ber eine Lojung ber Rrifis nur in bem Rudtritt Reims bor bem Brafibium fieht, wurde mit großer Mehrheit ange

Darauf murbe bie Berfammlung mit einem Raiferhoch gegen 1 Uhr geschloffen.

(Reue Melbungen.)

Berlin, 12. Jan. Das bon ber Delegierienversammlung ber Probinzialgruppe Berlin—Mark Branbenburg bes Deutschen Flotten-vereins an den Kaifer gesandte hulbigungstelegramm hat folgenden Wortlaut:

"Die zu einer außerorbentlichen Delegiertenversammlung in großet Bahl vereinigter Bertreter ber Probingialgruppe Berlin-Dart Branbenburg des Deutschen Flottenvereins bringen dem oberften Schirm herrn ber bentiden Flotte, bem hohen Schuber bes Dentiden Flottenpereins aus banterfülltem Bergen bie begeiftertften Gulbigungen bar Boll feften Bertrauens gu ber traftvollen Bolitit Em. Majeftat, geloben Berliner wie Marter bie burch bie Canungen bes beutiden Alottenvereins ritgelegte Aufflarungstätigfeit mit allen Graften fortgufeben, um ben Blanen Gw. Majeftat und ber verbunbeten Regierungen auf bem Ge-

biete ber Entwidlung ber Marine ben Boben gu ebnen.
"Ew. Majeftat bitten wir alleruntertanigft, ber Provingialgrupp Berlin—Mark Brandenburg bes beutschen Flottenvereins das so oft be viefene allerhöchfte und gnabigfte Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten, die wir in Treue zu unferem allgeliebten Raifer, König und Markgra itehen werben. (geg.) : Frhr. b. Manteuffel, Lanbesbireftor - b. Goll:

mann, Staatssekretär a. D. — Asper, Hauptmann." Hierauf traf am 12, Januar folgendes Antworttelegrem m des Raifers zu Händen des geschäftskührenden Borsihenden, Landes-

birektor Frhrn. b. Manieuffel, ein:
"Berlin, 12. Jan. 1908. Den Beriretern ber Provinziakgruppe Berlin—Mark Brandenburg des deutschen Flottenvereins banke ich herzlich für ben freundlichen Gulbigungsgruß. Die barin jum Musbrud gebrachte Gefinnung hat meine volle Billigung. Es freut mich, baf ich auch auf biefem Gebiet mich mit meinen Martern im Ginflang befinbe und hoffe, bag ber Deutsche Glottenverein, wenn er biefen Grundfaben tren bleibt, auch in Butunft Erfpriefliches für bie Entwidelung ber bentichen Glotte leiften wird. Wilhelm I. R."

v. L. Berlin, 12. Jan. Die Affare Reim hat, wie es jest ben Aufdein gewinnt, eine tiefere politifde Bebeutung und Grundlage als allein innerbeutsche Unstimmigkeiten über bas Mag ber Flottenvereinagitation. Rach einer Londoner Meldung ist England seit einiger Zeit porläufig noch unter der Hand, bemüht, die Großmächte zur Beschickung einer neuen -maritimen - Abruftungstonfereng gu gewinnen, bie burch wenigstens giffernmäßige Festlegung ber Ruftung gur See auf ben status quo bin fich in ber Sauptfache gegen angeblich fpatere Blane Dentschlands wegen Bermehrung feiner Flotte richten foll. Man will jenseits bes Ranals flar darüber febn, daß bei einem Ausbau ber beutiden Geemacht im Ginne bes Flottenvereins bas weitere Aufrecht erhalten bes two power standard an ber Bemannungsichwierigfeit icheitern muffe. Erft durch eine Barifer Barnung, bie über Dunden erfolgt fein foll, ift, wie verlautet, unlängft ber Bilhelmftrage von ber englischen biplomatischen Attion unterrichtet morben. Go wird auch in London die Rundgebung ber "Nordeutschen Allgemeinen Zeitung" vom Donnerstag über die Stellungnahme bes Groffbergogs von Olbenburg egen ben General Reim gebeutet, benn urfprünglich foll in Berliner leitenden Kreisen die Absicht bestanden haben, in die Flottenvereinfrage überhaupt nicht einzugreisen, während jeht auch der oldenburgische Großherzog für den Fall des Bleibens von Keim mit Protestorats.

= Dresben, 12. 3an. Der Lanbesausidus bes beutiden & reins für bas Rönigreich Gadien befchlog einftimmig, bei bem Brafibium eine Berichiebung ber Raffeler Sauptverfammlung gu beantragen um einer bon Dresben aus geleiteten Bermittlung Beit gu geben.

## Berliner Demonftrationen gur preußischen Wahlrechtsreform.

= Berlin, 12. Jan. (Tel.) Bur Agitation für bie Ginführung bes Reichstagsmahlrechts in Breugen beranftalteten bie Sozialbemofraten heute acht Berfammlungen in Berlin und biergebn in ber Umgebung Die meiften Berfammlungen maren febr furg; fie ichloffen mit ber Annahme einer Refolution für die Ginführung bes Bahlrechte.

Die acht Berfammlungelofale, bie inegefamt eima 11 000 Berin faffen, waren lange bor ber angefesten Stunde, 12 Uhr mittags, ullt und mußten polizeilich gesperrt merben. Der Anmarich au Lotalen geschah in größeren Trupps. Die Cogialbemotraten hatten fich in ihren 600 Zahlftellen versammelt und waren von bort geschlaften losmaridiert; die Saumigen wurden burch den fogenannten "Schle dienft" herangeholt, fo daß eiwa 51 000 Genoffen gur Demonstr aufgeforbert waren, zu benen fich noch eine Angahl fogialbemofratife, gefinnter Berfonen gefellte, die nicht organisiert find. Auch aus Rig. borf und bem Rreife Rieberbarnim hatten fich biele Genoffen einge

Machbem bie Berfammlungen meiftens gegen 11/2 Ubr gefdlon. porben waren, brangte bie Menge nach bem Innern ber Stabt gu, haub achlich nach ber Strafe Unter ben Linben. Bon 'er Poligei ausein. anbergeiprengte Trupps berjuchten immer wieber, fich gufammengu ichliegen; fie fangen bie Arbeitermarfeillaife und ftiegen Schmahrufe auf ben Reichstangler Fürsten b. Bulow aus.

Im allgemeinen zeigten fich gebn große Buge, bon benen jeber Taufenbe bon Berfonen gablie; an ben Demonstrationen nahmen eine insgefamt 30 000 Berfonen, influfive Berfammlungsbefucher teil. Die Polizei hatte jeboch überall bie Bugange abgefperrt, fobag es mur Benigen gelang, ben Gintritt in Die Stadt gu bemirfen,

Die Maffen bewegten fich barauf unter weiterer Mfingung b Arbeiterlieber, Dodrufen auf bas Bahlrecht und Aundgebungen geg bie Boligei bormarts; mehrfach ichienen Bufammenfione amifchen Schutzmannschaft und ben Demonstranten zu broben, boch war es 2 Uhr nachmittags nirgenbs gu einem ernfteren Bwifchenfall gefomm Auch Unter ben Linden, wo die Polizei die Ansammlungen einer gr tenteils aus Reugierigen bestehenben großeren Menge gu berbinbe hatte, vollgog fich bie Aufrechterhaltung ber Orbnung ohne weiter Bwifdenfalle. Das Abgeordnetenhaus, bas Reichstanglervalais un bas Ronigliche Schlof maren befonbers abgefperet und bie Umgebur bem Berfehr ganglid entangen.

Lediglich zwei besonders große Trupps die bem Roniglichen Schloff uftrebten, fonnte nur mit angerfter Anftrengung der Boligeimann daften bie Maffen abgebrangt werben. In ber Friebrichsgracht, me ber Getraubtenbrude, tam es fogar zu ernften Bufammenftoffen, mi

es mehrfach blutige Ropfe gab. Bwei Couffe find dabei gefallen, bon benen einer aus einem Saufe der andere aus der Menschenmenge abgegeben wurden. Bon seiten de Bolizeisommandos ist durch eine Nebisson der dort im Dienste gewesene

Polizeibeamten festgestellt worden, daß kein Schuß aus einem der biesen Beamten getragenen Revoldern abgegeben worden ist. In der Friedrichstraße, zwischen der Leipzigerstraße und Unter der Linden, zogen dann auch heute Nachmittag große Trupps meist junger Leute umber, die laut johlten und Schmähruse auf Bulow ausstießen und gegen 5½ Uhr von ber Boligei beritten und zu Fuß, mit blanken Sabel mehrmals unnachsichtlich auseinanbergetrieben wurden.

Im Laufe bes nachmittags haben bie Ansammlungen erheblich ei genommen. Insgesamt ift es etwa an fünf ober seche Stellen gu 3u ammenfiaften gelommen, mobei einige Beamte und mehrere Demon tranten Berlegungen erlitten. Der Janhagel versuchte an verschieb Stellen ohne Erfolg ben Omnibus: und Strafenbahnvertehr aufau

Am Abend war im allgemeinen Rube eingetreten. Rur Unter ber Linden fam es um 1/8 Uhr noch einmal gu Bufammenftogen, Die die Berhaftung einiger Berfonen gur Folge hatten.

= Berlin, 13. 3an. (Tel.) Aus verichiebenen Stabten Brengens ben ebenfo wie hier Bahlrechtsbemonftrationen ber Sogialbemofratie die aber burchweg ohne Zwijchenfall verliefen, gemelbet, fo in Raffel, Rie

Frantfurt a. M., Duffeldorf, Flensburg, Altona und Breslau.
Die linksliberalen Fraktionsgenoffenschaften bes preußischen Landtags und bes Reichstags haben einen einmutigen Beschluß gesaßt, wonach fie bie Erflarung bes Reichstanglers gur preugifden Wahlreform a m Biberspruch stehend zu ber inaugurierten liberalen Politik und be betr. Teugerungen Bulows bezeichnen. Die preufischen Linfeliberaler beschloffen in eine biesbezügliche nachbrudliche Agitation einzutreien.

## Cages · Rundichan. Deutsches Reich.

= Berlin, 13. Jan. Der "Stantsanzeiger" melbet: De Rammerheren, Erbmarichall im Bergogtum Magbeburg, Major a. I Frang v. Beltheim auf Sarble, Regierungsbegirt Magbeburg wurde bie für filiche Burbe unter bem Ramen eines Fürste und herrn gu Butone verliehen.

M.p. Berlin, 11. Jan. Die Beamten- und Steuernovellen werden m Reichstage bestimmt bis Mitte Februar zugehen. Die Ofterpause in ben Arbeiten bes hohen Saufes wird fpateftens am 10. April, b Freitag vor Palmfonntag, beginnen. Der Reickstag hat also einen um unterbrochenen Tagungsabschnitt von 13½ Bochen zur Erledigung der Reichshaushaltes und der vorliegenden Gesehentwürse zu seiner Ber

= Leipzig, 13. Jan. In Leipzig ist der frühere national liberale Reichstagsabgeordnete Professor Ernst Haffe, der lang jährige Borfitende des Alldeutschen Berbandes, geftern geftorben

Madhlange jum Molffe-Sarben-Projef. M.p. Berlin, 11. Jan. Der Leiter bes erften Garben. Moltte. Bre geffes, Amterichter Rern, ift, toie idon befannt, bon ber Abteilung

Straffachen gur Bivilabteilung bes Amtegerichts Berlin übergetre eine mannliche Beiche vorfanden. Dem Toten war ber Schi eingeschlagen. Bon bem Tater fehlt noch jebe Spur. Der

morbete war etwa 25 Jahre alt. Der Leiche waren beibe Beim gebrochen worden. = Berlin, 13. Jan. (Tel.) Der wegen bringenden Ber bachts des Mordes an Frau Bandholz in Riel verfolgte Technifo wurde in Sagen verhaftet und wird nach Tiel transportier

hd Presden, 11. Jan. (Tel.) Sier finb bon Seiten ber Staall nwaltichaft und ber Kriminalpolizei gegen eine Firma Unterfucht egen gang gleicher Somin beleien, wie fie ber Banfier Rieb in Leivzig ausgeführt bat, im Gange. Die Firma bezeichnete f ebenfalls als Bantgefchaft, ift aber nichts weiter als ein Darleben ich wind el-Geschäft, das es-auf Erlangung der Gebühren von Geld bedürftigen abgesehen hat. Es ist festgestellt worden, daß der jehil Firma-Inbaber, der von Chen nit nach Dresden gesommen ist, in einem Monat vis zu 3000 Mt. Gebühren von Darlebens-Suchenden er hoben hat, was im Jahre eine Summe von 30 000 Mt. Reingewim ergibt. Biele ber Betrogenen haben biefen Schwindel jeboch ba gemerkt und Anzeige erstattet. Darleben find nur in gang wenig Fällen und nur in minimalen Beträgen von etwa 30 Mt. gegeb porben. Der Bufammenbruch ber Firma burfte nachfte 2Bod

hd Salle a. b. S., 11. Jan. (Tel) Die Bitme Reif und ihre Schmefter, Die Bitwe Beder in Allftedt, Die vorgei ein heimfehrenber Cohn im verichloffenen Saufe als vertohlte Leichen aufgefinden hatte, find nach bem Ergebnis ber Unter judjung das Opier eines Raubmorbes geworben. Der Dorbet hat die Frauen erichlagen, die Leichen verbrannt und bann mil einer Beute von 1000 Mt. bas Weite gesucht.

Bermischtes.

Mie Gemnit, 11. Jan. (Tel.) In seiner in ber Bernstein der Bernstein abgespielt hat, wird dem "B. X." gemeldet: Gestern fanden Gendarmen in der Ropf aufgesunden. Ueber die Ursache ist einem Gad, in dem sie nichts befannt.

# Theater, Munft und Wiffenfchaft.

+ Groff. Softheater ju Rarlernhe. Begen andauernder Erfranfung von Lalla Richter wird heute, Montag abend, ftatt "Beimat" "Sufarenfieber" im Abonnement (Abt. C, 28. Ab.

Borft.) gegeben.

Y heibelberg, 11. Jan. Der hebbel-Berein widmete feinen fünften literarifden Abend dem Andenlen Abolf Comitthenners. Frl. Maria Baffermann las bas Marchen "Fran Solle" und bon den fleineren Erjählungen die phantastische Groteste "Feuer" und die bekannte Rovelle "Friede auf Erben", die in der Zeit des dreißigjährigen Krieges spielt, in der Schmitthenner so oft und gern seine Stoffe suchte. Auch eine Reihe bisher noch underöffentlichter Gedichte wurden in das Programm eingefügt, unter benen besonders "Bor dem Ginichlafen", "Geiftergruß" und "Bernhigung" durch Sprachschönheit und tiefe ber Gedanken hervorstraten. Frl. Maria Baffermann regitierte die Lhrit und die Novellen mit gutem Berftanbnis und bermittelte ein gutes Bild von der dichteris ichen Eigenart und Berfonlichteit des Schmitthenners. Der Gebbels Berein bat fein früheres Ditglied und feinen eifrigen Gonner burch biefen Abend würdig gefeiert.

Aonftang, 12. 3an. Der befannte Bolarforicher, Brof. Otto Rorbensfjold, halt am 19. Januar im Infelhotel einen Bortrag mit Lichtbildern.

bd Brankfurt a. D., 11. Januar. (Tel) Bei ber bentigen Feier zur Einweihung des Inkitutsgebändes des physistalischen Bereins teilte Oberbürgermeister Abides mit, daß die Tornowschen Erben, Herr und Frau Major Kremski ein Kapital von 470 000 Mt. als Eugen Tornowsche Stiftung der hiesigen Afademie zur Förderung der Raturwissenschen haben. Der Feier wohnte u. A. auch Eraf von Zeppelin bei — Betersburg, 12. Jan. (Tel.) Die hiesige Atademie der Wissenschen der Kollender der Kol

Befehl angeordnete Eröffnungsvorstellung im Reuen Theater, bas bon Brofeffor Bittmann erbaut ift. Das fehr fteil anfteigende Parfeit mar mit eingelabenen herren befeht, beibe Range mit Damen und herren, Burbentragern in glangenbem Bivil und Militaruniformen. Gelaben waren eiwa 1000 Berfonen, darunter außer ben herren und Damen ber Umgebung bes Gefolges ber anwesenden Fürftlichfeiten, Staatsminister Rothe, die Spihen der Behörden, der preußische Gesandte Graf v. Bedel, die Gesandten Sachsens, Ruflands und Hollands, Bundesratsbevollmächtigter Dr. Rebe, der Rektor der Universität Jena, der Oberbürgermeister bon Beimar, die Generalität, das Offizierstorps, ber Generalintenbant, die Intendanten, Die Direftoren aller Lebeutenben beutschen Buhnen, Schriftsteller, Komponisten, Schauspieler, Ganger Breffe, bas Brafibium ber beutschen Buhnengenoffenichaft, beren Ehren mitglieber, Die Borftande der Goethes und Der Chatefpeare-Gefellichaft ber Schillerftiftung, fowie die Chrenmitglieber bes hiefigen Softheaters

Unter Fanfarenflangen betrat ber Bof bas Theater. Oberhof narichall Frbr. v. Fritich umb der Generalintendant v. Bignau geleiteten ben Raifer, ben Großbergog und die übrigen Fürftlichfeiten in die große Hofloge, worauf das zur Einweihung des neuen hiefigen Softheatecs von Richard Bon gedichtete Festspiel, betitelt: "Das Frühlingsmärchen-fpiel" begann. Es folgte das Borfpiel zu Goethes "Fauft" und darauf Schillers "Ballenfteins Lager" in fehr guter Darftellung. In ber nunmehr eintretenben einhalbstümbigen Baufe bielten ber

Kaifer und der Großherzog Cercle im Foher ab, zu dem etwa 300 Per-fonen befohlen waren. Nach der Baufe machte den Schluß der Bor-

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK 18

haiten hilasten firation

18 Miz

ausein

mengu.

n jebe

n etwa I. Die

es nur

en b

es bi

gröf

is un

ă di Lone

t, nob

Soufe,

m bon

lanten

ш Ви

er ben

die die

fratie,

ib ber

eralen

Beim

Ber:

rtiert

ebel fid

en 3: Belde jegige

vinn bald nigen geben Boche

Rein

einge.

geht ift Gerr Kern ber Bofffredungsabteilung zugewiesen worben. Er wird also fürs erste nicht wieder in die Lage fommen, ben Borsit in einer Berhandlung au führen. Gein Reffort bleibt borläufig die Ab., ome von Offenbarungseiben und abnliche juriftifchamtliche Rlein-

= Berlin, 13. Jan. (Tel.) Dem Lentnant bon Rruje, bem Cohne der Grau von Gibe, der geschiedenen Gattin D. Brafen Moltte, murde der nachgesuchte Abichied aus der Armee bewilligt.

Stoli .u.

= Rom, 11. Jan. "Corriere b'Italia" erflart gegenüber ber Radricht von einem falten Empfange bes bisherigen preugifden Gefandten om Batifan Freiherrn bon Retenhan bei ber lleberreichung feines Aberufungsichreibens an ben Bapit, bag biefer Empfang im Gegenteil febr berglid gemefen fei. Daß Freiherr von Rotenhan bei biefer Gebeit feinen Orben, fonbern eine Tabatiere erhalten habe, ertlart fich graus, daß er bas Groffreug bes Gregorius-Ordens, welches ber Papft biefem Anlag ben Gefandten gu verleihen pflege, bereits im vorigen nahre erhalten habe.

Frantreid.

hd Baris, 11. Januar. Der "Eri be Baris" hat nachtraglich in Erfahrung gebracht, bag Bring Dar von Cachfen am 29. Dezember in ber Barifer Rirde St. Bincent bevant eine Bredigt gu Gunften ber Raffe ber St. Jofeph = Miffion gehalten bat, ein milotatiges Bert von Gliag-Lothringern, welche Frangolen geblieben find und in Baris leben. Der Gri be Baris inbet es bevlacirt, bag ein benticher Bring in Paris fur die Gifaß-Lothringer bas Bort ergreift.

Mmerita.

v. L. Rembort, 12. Jan. Die japanifch-ameritanifche Berfeimmung bei nach einer Melbung aus Manita, auf ben Philippinen einen nenen nusbruch gezeitigt und neue Opfer geforbert. In Olongapo, bem borigen Kriegshafen der Amerikaner, to u. a. bas große Schwimmbod Deweh" liegt, ift es unlängit am Geburtstage bes Difabo gu blutigen fammenftofen gwifden ganten-Bunbesfolbaten und japanifden Inneblern barüber getommen, bag bie Japaner an einem Flaggenmaft bre Nationalflagge über bem Sternenbanner ber Union gebift batten. Rannschaften des 25. Infanterie-Regiments, das fich nur aus Farbiger efrutiert, holten "bie Aufgebende Conne im Beifen Felbe" bon bem Maft berab und riffen bie Blagge in Stude. Gin erbitterter Rampf wischen ben Heißspornen beiber Nationen folgte; Aerzte, Diplomaten und Richter waren bann für Tage und Wochen beschäftigt, um den gegenseitigen Schaben zu heilen, abzumessen und zu fühnen. Die Stimmung ift um fo gereigter, als aus Gründen ber Bolleretifette die raufluftigen militarifden Ufro-Ameritaner und Batrioten für ichulbig erfannt und ftreng bestraft wurden.

## Umtlide Radridten.

Seine Ronigliche Sobeit der Groffergog haben unterm 4. Januar d. 3. gnädigit geruht, den Architelten und Profeffer an ber Bangemerfeichule August Stürzenader in Rarlsruhe unter Berleihung des Titels Baurat und unter Belaffung des Titels Professor jum bautechnischen Referenten bes Minijteriums des Innern gu ernennen.

Seine Königliche Sobeit ber Groffherzog haben unterm 10 Januar d. J. gnädigit geruht, ben Landgerichtspräsidenten Dr. Moolf Beft in Mosbach zum Senatspräfidenten beim Oberlandesgericht und ben Landgerichtsbireftor Beinrich Gifen . lohr in Freiburg zum Landgerichtspräsidenten in Mosbach du erneunen.

Mus Baden.

E Rarlernhe, 12. Jan. Der Abgeordnete Gidhorn ichreibt bem "Bolfsfreund" ju der Mitteilung ber "Bolfsft.", daß er in Barteinadrichten-Bureau eintreten und fein Landfagsmanbat nieberlegen werde: "Benn ber Parteiborftand feine Bahl getroffen hat, wird er schon die Mitglieder des Nachrichtenbureaus befanntgeben, und wenn ich je in die Lage kommen sollte, mein Landtagsmandat niederzulegen, so werde ich es jedenfalls meinem reife und auch ber Parteipreffe in Baden miffen laffen."

Bom Landing.

X Rarlsruhe, 13. Jan. Wie wir horen, wird bente, Mon-Owenen Rummer od Beamtengeset vorlegen. Da der Minister am Mittwoch sich nach Berlin zu einer erneuten Finanzminister-Konferenz begeben muß, die Kammer aber beisber Finangdebatte, die morgen beginnen follte, auf die Anwesenheit des Finangminifters nicht berichten fann, wird mahricheinlich die Finangdebatte abgebrochen wird morgen erfolgen.

+ Karlsruhe, 12. Jan. Ueber ben nenen Gehaltstarif berlaufet u. a., baß eine Erhöhung ber Miniftergehälter um 2000 Rark borgefeben fein foll. Die Ministerialbirektoren follen von Teilnehmern im Gange. 7500 auf 9400 Mart aufgebeffert werden. Auch dürften u. a.

Baden und die Erbichaftspener.

= Karleruhe, 12. Jan. Das "Neue Stuttg. Tagebl." melbe: bon hier: Der badifde Finangminifter bon Sonfell ift einen Ansban ber Reichserbichaftsftener feineswegs abgeneigt. Die Schwierigleiten, mit denen die einzelnen Staaten bei Balancierung ihres Gtate infolge der Reichsfinangmifere gu fampfen jaben, laffen es herrn von Honfell angezeigt ericheinen, daß das Reich finanziell mehr auf eigene Gufe gestellt wird. Bur Erreichung diefes Biels halt der Finangminifter die Musdehnung der Erbichaftsfteuer fur eines der geeignetften Mittel. Sierg erfährt die "Db. Korreip." folgendes: Dieje Mitteilung burfte jedenfalls richtig fein. Finangminister Sonfell lehnt, wie feine Rollegen in den anderen Bundesstaaten, gwar birefte Reichsftenern ab, in Baden wird aber die Erbichaftsftener bon jeber ju den indireften Stenern gerechnet. Benn ein weiterer Musbau der Reichserbichaftesteuer nicht follte durchgeführt werden fonnen, jo bleibt eine Beftenerung ber bireften Linien im Bege der Landesgesetzgebung immer noch möglich, da das Reichserbchaftsitenergeset ein foldes Recht ben Einzelftaaten por behalten hat.

Cegen bas Meichevereinegefet.

S Rarleruhe, 12. Jan. In Karleruhe und Umgebung fanden heute 16 Berjammlungen ftatt, welche bon ber fog. bem. Bartet einberufen waren, um gegen bos bem Reichstage vorgelegie Bereinsgefet Stellung gu nehmen. - 3m Roloffeumsfaale hier iprach Abgeordneter Bed-Difenburg. Er wies junadift auf die Berliner Borgange ber letten Tage hin. Das borliegende Gefch, fo führte Redner weiter aus, fei ein Beident ber Blodherrlichfeit. Das babifche Gefes tonne fich im großen und gangen feben laffen. Die neue Borlage enthalte brei Lodvögel: bie Bulaffung der Frauen ju Bereinen und Bersammlungen, Begfoll er Altereffaffe und der Ginreidung ber Mitglieberliften. Rebner bepricht sodann bie Rachteile des Gesetzes und zeigt an der Sand bon Beispielen, in wie weit Gingriffe ber Boligei in die Bereins- und Berammlungsfreiheit möglich fein fonnen. Dit dem Sprachenberbot fonne Die Borlage unter feinen Umftanden angenommen werben. Die Landarbeiter und Dienfiboten murben auch nach ben neuen Bestimmungen rechtfos bleiben. Bor allem wolle man die Gewertichaften treffen. Die Aufgabe der sozialdemofratischen Fraktion des Reichstages sei es, dafür gu forgen, daß positive Bestimmungen in bas Gefet aufgenommen meren, wonach sich der beutsche Arbeiter an Bereinen und Bersammlungen beteiligen kann, ohne von der Polizei gestört zu werden. Abg. Ged schloß mit der Aufsorderung, die Organisationen zu ftärken. Der Arbeiter erslange nichts, wenn er es sich nicht selbst hole. Es wurde einstimmig eine Resolution angenommen, in der zum Ausdruck kommt: Der Entspiel purf des Reichsvereinsgesehes bedeutet für Baben einen politischen Rudidritt. Die Bersammlung berwirft vor allem die Uebertvachungsbefugnis ber Polizeibehörden und wendet fich gang entschieden gegen bas Spradjenverbet. Bom Reichstag wird erwartet, bag er bem Entwurf in seiner jetigen Fossung bie Bustimmung verfagt.

Um Camstag abend fand im Caale bes "Balmengarten" eine bon ber driftliden Gewertichaft einberufene Berfammlung ftatt, in welcher benfalls gegen ben Entwurf eines neuen Bereinsgefetes, wie ihn bi Regierung bem Reichstag borgelegt hat, Stellung genommen murbe. Swertschaftsfefretar Roblach legte in langeren Ausführungen bar, bag bas neue Bereinsgesetz zwar Borteile bringt, bag aber die Rachteile besfelben, namentlich für Baben und Burttemberg bebeutend überwiegen, insbesondere soweit die Arbeiterbewegung in Betracht fommt. Rach ber Distuffion, in welcher fich alle Rebner mit ben Ausführungen bes Referenten einberftanden ertlarten, murbe folgenbe Refolution angenommen: "Die Berfammlung fpricht fich mit aller Entschiebenheit gegen jebe Serfchlechterung bes jest in Baben und Bürttemberg beftehenden Bereins, und Berfammlungsrechtes aus, wie bics burch ben bem Reichstag unterbreiteten Entwurf eines Reichs- und Berfammlungegefebes geplant ift. Gie erblidt in ber lebertragung ber rudftandigen Berhaltniffe bieler Bunbesftaaten auf die in biefer Begiehung freiheitlichen Zuftande anderer zum Reiche gehörigen Länder eine Gefahr für die staatsbürgerliche Betätigung weiter Bolfstreife auf den berichiedensten Gebieten und erwartet daher bon zuständigen Stellen eine biefer Refolution entfprechenben Stellungnahme."

Bodische Chronit.

Barleruhe, 12. San. Die Gefcafte eines Begirksorgelgelifden Oberkirdenrat für den oberen Landesteil bis auf mei- Angriff nehmen gu laffen. eres dem Hauptlehrer und Orga Darner in Maris ruhe libertragen. — Der ebangelijde Oberfirchenrat veröffent. verftarb im Alter von nur 42 Jahren ber Burgermeifter unferer. licht die neue Gebuhrenordnung für Beforgung von Sochban- Gemeinde, Friedrich Reichmann. arbeiten ber Gemeinden, andern Rorpericaften und Stiftungen durch staatliche Baubehörden.

8 Karlernhe, 12. Jan. Un der hiefigen Gewerbeichnle find ober überhaupt vertagt merden. Die Entichliegung hieruber im gangen 9 Borbereitungefurfe gur Meifterprüfung, Beiterbilbungsfurje für Dafdinenmeifter und Schriftfeger, ein Gehilfenturs für Leimfartmalen, ein Solg- und Marmormalturs und bie Tobesurfache noch nicht ermittelt werben. ein Saararbeitenfurs fur Frijeurgehilfen mit im gangen 259

D Durlad, 12. Jan. Gin Beteran ber Arbeit, ber Monteur bie Gehalter ber Oberlandesgerichtsprafidenten erhoht werden. Enftachius Cherle, ift im 71. Lebensjahre geftorben. Gberle mar beim Abfagen eine Stammes verungliidte.

47 Jahre in ber Badijden Dajdinenfabrif, pormals Cebold, Er war Inhaber des Chrenzeichens für treue Arbeit.

+ Mannheim, 12. Jan. Bei ber geftrigen Aufführung bon Gounods "Margarethe" fturgte Gel. Bigemann bom Altenburger Softheater, die hier als Gaft auftrat, in eine Berfentung, blieb jedoch gludlicherweise in Brufthohe hangen und erlitt Ber-

letungen am Anie.

D Mannheim, 12. Jan. Der Direftor ber Mannheimer Darleihtaffe, G. Mayer, ift nach Unterichlagungen in Sobe von 60 000 Mart flüchtig gegangen. Die Beruntreuungen murben bei der Revifion entdedt. Mager mußte fie badurch gu berichleiern, daß er bei der Uebertragung aus dem Depotbuch ins Ronto bei den Belehnungen höhere Beträge einsehte. Die Depots find jedoch bollig intatt. Berungludte Spefulationen führten Mager auf die Bahn des Berbrechens. Die Engagements follen in letter Zeit fehr bedeutende gewesen fein. Das Aftipvermögen der Darleihkasse beträgt gegenwärtig etwa eine Million Mark, der Geschäftsgewinn beirug im letten Jahre 45-50 000 Mark. Es durfte alfo möglich fein, ben Berluft aus bem Geichafts gewinn zu beden. Mager mar icon 25 Jahre bei ber Bant tatig und hat fich durch großen Gleiß vom einfachen Angestellten gum Geschäftsleiter emporgearbeitet. Er ftand auch bei der Burgerichaft in Ansehen. — Eine Privatmelbung unferes H.-Korrespondenten meldet uns: Der Geichäftsführer der Mannheimer Darleihkaffe, Maner, welcher burch faliche Budungen bedeutende Beträge feit Jahren unterichlagen bat und feit Freitag bermigt wurde, murbe heute als Leiche im Redaranerwald gefunden. Er hatte fich erichoffen. Die veruntreuten Beträge follen nach neueren Seftftellungen 50 000 Mart bei weitem überfteigen.

\* Schwesingen, 12. Jan. Die vor einigen Tagen bei Glatteis verungludte 63jahrige Chefran bes Schneibermeifters Georg Gleis, Charlotte geb. Kürschner, ift gestern abend, ohne wieder gum Bewußtjein gefommen gu fein, geftorben. - Schwer verbrannt hat fich ein hiefiger Detgerburiche beim Ueberlaufen

eines Fettkeffels.

Deinheim, 12. Jan. In der letten Bürgerausschußsitzung machte Bürgermeister Ehret die wichtige Mitteilung, daß die Gubdentiche Gijenbahngefellichaft 3. 3t. auf Anregung des Beinheimer Gemeinderats ben Plan einer gemeinschaftlich Bu erftellenden eleftrifden Bahn bon Beinheim über Seddesheim nach Mannheim ausarbeiten laffe.

Δ Cherbad, 12. 3an. Das Bürgermeisteramt richtete eine Aufforderung an weitere Rreife der Bevolkerung gur Erhaltung ber Burg Cherbach (Burghalbe) Mittel beifteuern gu wollen. Die Burg ift das ältefte und michtigfte Baudentmal der Stadt. Gie wurde im vergangenen Sahre juganglich gemacht. Bon bent Großh. Konfervator ber Baubentmale ift die Ruine besichtigt worden. Derfelbe erflärte die Burg für erhaltenswert und hat einen Staatsbeitrag für Erhaltungsarbeiten in Musficht geftellt.

\* Lidtental (b. Baben-Baden), 10. Jan. Wie dem "Bad. Tgbl." von wohlunterrichteter Geite mitgeteilt wird, hat Gr. Ministerium bes Innern verfügt, daß ernftlich in Ermägung gegogen werden muffe, der Gemeinde Lichtental - unabhangig von ber Frage ber Gingemeindung - bie Ausführung ber Ranalifation von Staatsauffichtswegen gur Auflage gu machen.

Bittenweier, 12. Jan. Bie ben Standesbudnadprichten ber hiefigen Gemeinde gu entnehmen ift, wurden im zweiten Salbjahr 1907 nicht weniger als 5 Leichen auf Gemartung Bittenweier aus dem Rheine gelandet und zwar, wie die "Lahr. 3tg." meldet, am 26. Juli, zwei, die beide unerkannt beerdigt wurden, am 20. August die Leiche des in Bafel ertrunkenen 13 Jahre alten Frit Gidin, am 10. Oftober eine unbefannte Leiche und am 10. Dezember die der Gerspacher, einer 271/2 Jahre alten Chefrau aus Bafel.

Treiburg, 12. Jan. Ihr 50jahriges Briefterjubilanm fonnen in diefem Jahre fieben Geiftliche ber Diozese Freiburg

A Breibura, 12. Jan. Die Stabtgemeinbe hat um bent 3t. Arbeitelofen Arbeitsgelegenheit gu verschaffen, befchloffen. bautommiffars für die evangelifden Rirden murde bom eban- einige biergu geeignete ftabt. Arbeiten burch bas Die fbanamt in

Beidenhofen (A. Donauefdjingen), 12. San. Geftern

Ib Grafenhanfen (A. Bonndorf), 12. Jan. Wie fürglich mitgeteilt wurde, ftarben die beiben Rinder bes Bahnarbeiters Beppert nach Genug bon Chriftbaumfüßigfeiten. Die eingeleitete gerichtsaratliche Untersuchung ftellte bei bem einen Rinbe ungmeifelhaft Bergiftung fest. Bei dem gweiten Rinde tonnte

\* Grafenhaufen (A. Balbehut), 11. Jan. Geinen Berletzungen erlegen ift Ende biefer Boche ber Knecht Michael Stadler aus Schwaningen, ber Dienstag in ber Schlüchtmühle

fuchen bon Bermunbeten und Melbebienft fand bie Ronfurreng am Rachmittag ihren Abichluß. Die nächste Konkurreng ist in Bordeaug bor-

hd Paris, 11. Jan. (Tel.) Geftern Racht paffierte bem Baris-Franffurter Schnellauge auf bem Bahnhof von Fronars beim Umrangieren ber burchgehenden Wagen auf ein anderes Beleis ein fleiner Unfall. Die Dafdine fileg fo heftig auf Die um Infebenben Bagen, baß im Boftwagen 9 Beamte gu Boben geworfen und gum Teil ziemlich fcm er verlett murben, jedoch niemand lebensgefährlich. Die Reisenben erlitten feinen Schaben.

= Barnelen (Graficaft Jorf), 12. Jan. (Tel.) Bei einer Rinematographenvorftellung entftand eine Panit, bei der 16 Rinder gu Tobe gedrudt und eine große Angahl mehr oder weniger ichwer verlett wurden. Das Unglijd ist dadurch entstar den, daß eine größere Anzahl Kinder, die auf der Gallerie faßen, ploplich die fteile Treppe hinunterfturmten, um unten im Saal beffere Blage gu befommen. Sierbei tamen die Borberften gu Ball und murden bon den nachdringenden Maffen nieder. getreten.

hd Mosfan, 12. 3an. (Tel.) Begen ftarfer Edneefturme und Ralte bis ju 39 Grad, ftodt feit drei Tagen der Bahnverfehr vollständig. Radift Rerm ift ein Gilgug eingefroren. Die Baffagiere haben entjegliche Leiben auszufteben.

= Konfbantinopel, 12. Jan. (Tel.) (Bien. Korr.-Burean.) In Galata ift ein griechischer Matroje unter doleraverbachtigen Ericheinungen erfranft. Dies ift ber vierte berartige Fall.

hd New-Yort, 12. 3an. (Tel) Borgeftern Racht brannte bas 13-ftodige Parter Gebanbe, in welchem mehrere Firmen ihre Geichafteraume hatten, ab. Da man befürchtet, daß Die Dauern bes abgebrannten Saufes einfturgen, murbe ber Stragenbahnwerschr eingestellt und umfassende Borsichtsmaßregeln seitens der Monaten, sowie die Gastu Behörden getroffen. Bei den Lojcharbeiten wurden 4 Fener Festung Der urt eilt.

wehrleute getotet. 30 Fenerwehrleute wurden von ben Trummern verichüttet. Der Materialichaben beträgt feche Millionen Dollars. Erbbeben.

Straffura, 12. Jan. Die Juftrumente ber faiferlichen Samptftation für Erbbebenforschung registrierten am 10. biefes Monats nachts gegen 12 Uhr 28 Min. ein Nahbeben. Der Berb ift von Strafburg etwa 10 km entfernt. Rach telephonischen Rachs richten ift in hellfirch ein Erbbeben bemertt worben.

Gerichtezeitung.

X Beibelberg, 12. Jan. Das Urteit bes Kriegsgerichts gegen Genbarm Fischer aus Ballburn santete wegen Beleidigung von Borgesesten in 2 Fällen und Achtungsverletzung auf 2 Monate-Gefängnis. Die Degradation wurde nicht ausgesprochen. Fischer, ein intelligenter aber von einem trausbeit getreierten Nechtsgesieht burcheintelligenter, aber von einem franthaft geneigerten Rechtegefühl burch= brungener Menich, hatte in Gingaben ben Gendarmeriewachtmeiftern von Schwebingen und Ballburn verichiebene Dienftvergebungen vorgeworfen. In ber Berhanblung fonnte er ben Wahrheitsbeweis bierfür tellweife erbringen.

hd Soneidemint, 11. Jan. (Tel.) Das biefige Comurgericht verurteilte in letter Racht ben Scheerenschleifer Gmil Siegert aus Schneibemuhl gum Tobe. Er hatte am letten Sebantage ben Bahnarbeiter Mittelftabt aus Rache er ft och en.

Sebantage ben Bahnarbeiter Mittelnadt aus Rache erst och en.
had Leipzig, 11. Januar. (Tel) Jm Prozek gegen ben Bankier Riebel und Genoffen wegen Darlehens Schwindeleien wurde heute der Angeklagte Riebel zu 21/3 Jahren Gefängnis, 3 Jahren Chrverluft und 3000 Mt Gelbstrafe, der Angeklagte Dittmar zu einem Jahr Gefängnis und einem Jahr Chrverluft verurteilt. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.
had Marburg, 11. Jan (Tel) Begen Zweitampfes mit töllichen Baffen wurden hente der Chemiker Gebhardt aus Krefelb und der Student der Chemie Göhring aus Breidenburg zu je 3

und ber Student ber Chemie Göhring aus Breibenburg gu je 3 Monaten, sowie die Gastwirtswitme hod wegen Beibilfe gu 23 Tagen

bem benachbarten Dorfe Marbach bas Wohnhaus eines Arbeiters fuchen bon Bermundeten und Melbebienft fand die Konfurreng am Rachbollig nieder. Drei Rinber, ein achtjähriges Dlabchen und dwei Anaben von 6 und 4 Jahren, sind in den Flammen um ge- gesehen.
tommen. Die Emstehungsursache des Feners ift unbefannt.
ha Sannover, 11. Januar (Tel.) Zu dem Berschwinden Paris
bes Leberhändlers Christian Sohlmann wird noch besamt, daß

immehr alle Glänbiger bie Berfolgung bes Flüchtigen bei ber aatsanwalticait beantragt haben. 40 Leberhanbler in Renftadt a. Haben insgesammt 200 000 Mt zu fordern, eine Berliner Ledersirma allein 60 000 Mt. Gin Koffer bes Söhlmann foll beschlagnahmt worden sein. Söhlmann, der fich in einer biefigen ge aufnehmen ließ, hat furs vor feiner Abreife noch mehrere Logenbruder um größere Betrage betrogen.

= Bingen, 13. Jan. (Tel.) Die Erbanung eines Bismarabentmale über bem Rationaldentmal im Riederwald ift :n Borbereitung. Gin Blat im Elijabethengelande ift bereits erworben. Die Sammlung des Bautapitals wird emfig betrieben. hd Bindopeff, 11. Jan. Rach Blattermelbungen aus Beter-

Darbein überfielen betruntene Colbaten einen Oberleutnant om 70. Infanterie-Regimen., welcher fie gur Rube verweifen wollte und verwundeten ihn burch Bajonnetftiche ichwer. Die Tater murben verhaftet.

hd Brag, 11. Jan. (Tel.) Der im Marburger Strafgefangme untergebrachte Etraff ng Tomafic ermordete feinen Bellengenoffen Reging Bahrend jeiner Strafhaft erichlug Tomofic beens fruger feinen Barter und erhielt bafur weitere 4 Monate

= Baris, 12. Jan. (Tel.) In ber Canitatshunde-Konfurreng erhielt die deutsche Schäferhundin "Grittli" des herrn Sauri-Lugemburg den ersten Breis; ben britten Breis erhicften zu gleichen Teilen bie beutichen Schäferhunde "Jörg", Eigentum bes Gerrn Luber-Marbangen, "Ban", Gigentum bes Gerrn Ofthaus. Dortmund und "Rigo",

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

\* Entlingen (A. Balbshut), 11. Jan. Da infolge bes großen Futtermangels allüberall ber Mildpreis geftiegen ift, fo haben auch die Landwirte in Luttingen, Grunholz und Stadenhausen beschlossen, ben Preis für ben Liter von 18 auf 20 Bfg zu erhöhen. A hendorf (A. Stockach), 11. Jan. Der 74 Jahre alte ber-

witwete Landwirt Thadda Roth fturgte beim Beruntersteigen von der Seubuhne von der Leiter und fiel auf den Sinterfopf. Rach furger Beit verfchieb der Berungliidte.

Aus der Rendens.

Rarisrnhe, 13. Januar.

= Ceine Königliche Sobeit ber Grofiberzog nahm am Samstag vormittag den Bortrag des Majors Freiherrn von Beaulieu-Marcounan entgegen. Später empfing Seine Konigliche Sobeit den Oberftallmeifter Grafen von Sponed vor deffen Abreife nach Altenburg, wo er dem Bergog von Sachfen-Altenburg die Thronbesteigung des Großherzogs anzeigt. An der Frühltudstafel der Höchsten Herrschaften nahmen It. "K. 3tz."
der Fürst und die Fürstin zu Fürstenberg teil, welche von Donauefchingen hier eingetroffen find. Im Laufe des Nachmittags und Abends hörte der Groffherzog die Bortrage des Legations-rats Dr. Cenb und des Geheimerats Dr. Riccolai.

vats Dr. Send und des Geheimerats Dr. Riccolat.

V. Am geftrigen Sonntag berrichte überall auf den hiesigen Gisbahnen ein lustiges Leben und Treiben. Allerorten gab es ein Durcheinanderstuten der Gesellschaftsschichten. Man sah die berschiedensten Kategorien von Schlittschiften: solche, die aus rein sportlichem Bergnügen über die glatte Fläche dahineilten oder funstvolle Figuren zeichneten, solche die milhsam die ersten Bewegungstunstvolle Figuren zeichneten, solche die mühsam die ersten Bewegungsversuche machten. Endlich waren natürlich auch die vertreten benen
der Flirt auf der glatten Sisbahn der Hanvtzwed ihres Daseins
bedentete. Der Sisgott scheint uns günstig gesinnt zu sein, denn das
Thermometer wies heute Morgen 7 Uhr 13 Grad Selsius auf.
Hoffentlich läßt er uns nicht so schnell seine schlechte Laune sühsen.

Bertosung. Bei der hente stattgefundenen Berlosung des
Rabatt=Spar=Bereins Karlsruhe sielen auf Nr. 53730200 M., auf 9063-100 M., auf 32979-50 M. Auf die Rummern
27151, 27413, 34980, 36426, 36540 sielen je 10 M. (Ohne Gewähr.)
Gewinnlisten erscheinen in den nächsten Tagen und sind bei sämtlichen Mitaliedern zu haben. lichen Mitgliebern gu haben.

Arbeiterbildungsverein. Heute abend 8%. Uhr fpricht im Saale bes Bereinshauses (Wilhelmstraße 14) bie Dichterin Frau Johan na Wollf-Friedberg über "Eichendorff". Wir weisen auf diese interessante Beranstaltung, zu der Gäste und Damen willfommen find, befonbers hin.

S Dieblabt. In ber Racht sum 11. b. Mts. wurbe an einem Laben in der östlichen Kaiserstraße ein Schaufenster eingebrückt und baraus etwa 1000 Stüd Zigaretten, Marten: Triftan, high Life und Ophhr, und 6 Schachteln Zigarren a 25 Stüd Marte: Red Lower und Bedro Fernanden im Werte von etwa

§ Beifaftet wurden ein 71 Jahre alter, aus Angeburg geburtiger und in der Rheinftraße wohnhafter Schneider, wegen Berbrechens gegen § 176, Biff. 3 des A.St.-G.-B. und ein 22 Jahre alter Schreiner R. F. aus Jenbach, Throl, der in der Nacht zum 2. d. Mts. in einer Wirtschaft in der Marienstraße einen Uebergieher

# Telegramme der "Bad. Breffe".

= Berlin, 12. Jan. Die Grafin von ber Often-Saden, Die Gemahlin bes ruffifden Botichafters am hiefigen Dofe, ift heute nachmittag geftorben.

Baren in Zusammenhang mit dem Streit über die Ticheklangbahnstnleihe hatte zur Folge, daß der Leiter der hiesigen chinesischen Bank unter der Anllage, die Ordnung in der Riederlassung in Gefahr zu bringen, verhastet wurde. Ferner wurden auf Befehl der Zentralzegierung vier führende Personichteiten der chinesischen Sandelslammer, darunter der Borsibende Bersonichteiten der chinesischen Sandelslammer, darunter der Borsibende derselben, verhastet, weil sie angesichts der Agitation nichts zur Unterdickung derselben getan haben.

= Geberan, 13. Jan. (Renter.) Das Parlament hielt gestern eine öffentliche Sigung ab zur Besprechung ber Beziehungen zwischen Regierung und Parlament und ber Lage au ber türkisch-versischen Grenze. Die Beziehungen zwischen Regierung und Parlament sind wieder undefriedigend. Auch die politiken Rulps beginnen sich mieder au rübren und persongen die Greistung ber vom Schah am 22, Dezember v. J. gemachten Beriprechungen, Ginrichtung einer Munigipalgarbe und eines ftabtifden Bade Dienftes.

- Rio de Janeiro, 12. Jan. Der Rapitan bes hier liegenden Krengers "Bremen" erhielt eine brahtlose Depesche vor bem Geschwader ber Bereinigten Staaten von Amerika, Die die Annaherung des Geschwaders an Rio be Janeiro meldet.

= Blio De Janeiro, 12. Jan, Die ameritanifde Shladtfotte ift bier angetommen.

# Der italienifcabeffnifchen Zwifchenfall.

= Rom, 12. Jan. Giner Melbung ber "Agengia Stefani" Bufolge wiesen telegraphisch die Regierungen von Dentschland, bon England und Frankreich ihre Bertreter in Abbis Abeba an die Forberungen ber italienifden Minifterrefibenten beim Regne Menelif gu unterftüten.

- Rom, 13. Jan. Rach einem Telegramm bes italienifden Minifterrefidenten in Abbis Abeba an Minifter Tittoni hat Regierung wegen bes Zwijdenfalles bei Lugh und auf die Forberung von Genugtunng erflart, daß er die Borfomm niffe, bon benen er nichts gewußt habe, aufe tieffte bebauere. Er verfidere bie italienifde Regierung bon neuem feiner Freundichaft und Lopalität und erflärt fich be reit, volle Genngtunng gu gemahren. Die Berantwortung für Bortommniffe treffe allein die Bauptlinge, die eigenmachtig gehandelt hatten, und egemplarifch beftraft werden jollen. Auch werde er fofort Magnahmen treffen, um alle Abefinnier, die fich noch bei Lugh ober im hinterlande von Benabit befinden, jum Rudgug gu beranlaffen.

# Die Proflamation des neuen Gultans von Marotto.

hd Tanger, 12. Jan. Die geftern nacht bier eingetroffene Rachricht von der Absetzung des Sultans Abdul Ass und die Ansrufung Mulan Hafids zum Sultan in Fez wurde ichon lange erwartet. Es ist die unausbleibliche Folge des friegerischen Bor gehens der Franzosen auf marokkanischem Gebiet. Mulan Safid ist jest herr über das gange innere Marotto mit den drei hanptstädten Feg, Maratesch und Mefineg. Die Herrichaft Abdul Afis beschränkt sich auf die Rustenstädte von Tanger mit Ungebung. Denn Nachrichten aus Larasch zufolge wurde Mulny Safib am 4. Januar auch in Mefines bon der Bebolferung und ben Rotabeln jum Gultan ausgerufen.

ben Notabeln zum Sultan ausgerufen.

bed Tanger, 12. Jan. Der am 4. Januar in der Ibrishd Bilna, 11. Jan. Das hier erscheinende judisch-soziaMosche von Fez erfolgten Abses Sultans listische Blatt "Der Morgenstern" mußte sein Erscheinen einpoplagernd F. L. K.

B1414

Abbul Afis mohnten alle Rotablen ber Stadt und eine gahlreiche Boltsmenge bei. In der Broflamation wird ausgeführt: Wir erflaren Abdul Afis, der die Behrfraft des Landes unferen Frinden, den Frangofen, ansgeliefert hat, des Thrones verluftig, weil er fich unwurdig gezeigt hat, das Berf feiner Borfahren ftellung falfder Gilberrubel entbedt. fortgufeben und proflamieren ben frommen, ber leberlieferung

der Bater treuen Dulah Safid zum Enltan.
= Tanger, 12. Jan. (Meldung ber Agence Habas.) Die Proffamation Mulen hafibs zum Sultan fand am 4. Januar mach einer Berfammlung ber Borfteber ber Stabtteile bon Jes ftatt. Die Schortas und Theologen, welche der Berfammlung fern geblieben waren, wurden unter Drohungen gezwungen, die an Mulen hafib gerichtete Botichaft

Die Brotlamation ftellt als Bebingungen erftens: Ginftellung ber Steuerzahlungen und zweitens: bie Aufhebung eines jeglichen Bertehrs mit ben Guropaern, fotveit biefer nicht burch Gebranche und Berorb nungen borgefdrieben ift.

hierzu ift zu bemerken, bag es fich um ben einfachen Bunfch, die Steuern nicht zu bezahlen, handelt, der, bant ber vollständigen Entblöfung des Ortes von Truppen, die Form bes Aufftandes angenommen hat. Cobald Abbul Afis nach Fes gurudgetehrt fein wird, durfte bie Ordnung wieber hergeftellt werden. Uebrigens ericheint ber Marich Mulen Safibs auf Bes wegen ber Feinbichaft ber Stamme hier unaus-

D. Tanger, 12. Jan. Der hiefige, befanntlich fehr guberläffige und vorfichtige Korrespondent ber "Morning Bost" behauptet, daß der Gultan Abbul Afis in Rabat fo gut wie ein gefchloffen fei, er fonne nicht auf eine Entfernung von über fünf Meilen aus der Stadt heraus. Bon allen Seiten famen Melbungen, daß machtige Führer fich gegen ihn emporten, teilweise ju bem Gegensultan übergehend, teilweise auf eigenes Rifito fpielend. Rein Menich mage es, ein Bort für Abdul Asis zu sagen, und auch habe niemand Lust dazu. Das maurifde Reid werbe vielleicht jest gang anseinanber fallen, benn über brei Biertel besfelben habe fich ichon bon feinem bisherigen Berricher losgefagt und an den Ruftenplaten fonnten die Europaer jett maden, was fie wollten. Die Mauren felbft aber, die die Ruftenftabte bewohnten, kummerten fich um gar nichts, fie lebten ruhig in der alten Art weiter und kummerten sich überhaupt nicht um das, was im Innern borgebe.

Baris, 12. Jan. (B. B.) Aus Tanger wird berichtet, daß die hohen Beamten des Maghzen, welche zumeist ihre Häuser und auch ihre Familien in Fez haben, infolge der Absehung Abdul Asis aus person-lichen Gründen dort bleiben werden. Wenn Abul Asis nicht sofort mit der größten Ensschenheit vorgehe, laufe er Gesahr, von allen seinen Anhangern in Stiche gelaffen gu werben.

Die Birkung in Paris.

)-( Aus Baris, 12. Jan. fcbreibt uns unfer bortiger Mitorbeiter: Durch bie Brotlamation Mulai Dafibs jum Gultan in Fes Sat bie Lage in Marotto fich plöhlich schwieriger gestaltet und fragt es fich nun, wie Frankreich fich berhalten wirb. Dan rat ber Regierung zum Mbwarten und gur ftrengften Borficht, wenigftens bis man Raberes über bie Borgange in Fes weiß. Bielleicht wird bie Rudtehr bes Mintfters bes Acuferen Bicon aus Spanien burch bieselben beschleunigt. Der Finangminifter bes Gultans Abb el Asis, El Motri, ber be

fanntlich nach Baris gefommen ift, um wegen einer Anleihe bon 150 Willionen zu unterhandeln, läßt sich über die Proflamation von Mulai Hafib zum Gultan in der ersten Hauptstadt Marostos interviewen und sucht das Ereignis als nicht so wichtig darzustellen, wie man es in Europa auffaßt. Er versichert, die Proklamation sei die Folge von Intrigen ber Memas (Schriftgelehrten) und bes Abels, bie fich vom Magh en unterhalten laffen und fürchten, wenn ber Gultan in Rabat bleibe und mit ben Reformen ernft mache, fo fonnte ihnen ber Brotforb bober gehangt werben. Dag bas Bolt mit ihnen fet, glaubt er nicht, benn es fümmert fich nicht um Bolitit, fagt er. Die Ulemas werben im Sand-umbreben wieder bie Abfehung Mulai hafibs proflamieren, wenn mein herr Abb-el-Agig ben Stummen um Feg befiehlt, fich gegen Mulai Safib nufgulchnen. Diefer hat fein Gelb; er hat teine Truppen; bie ihn nach Fez führen können, und das ganze Abenteur ift nicht so ernft zu nehmen. Im llebrigen, beiont El Mokri dürfen die Ereignisse von Fez die Saltung Europas und besonders Frankreichs nicht ändern. Denn Abdul Afis bertrete die Sache ber Zipilifation; er wolle die don Europa für nötig erachteten Reformen, enisprechend dem Abkommen von Algeciras, verwirflichen. Und Guropa tonne ihn nicht im Stich laffen.

3m "Echo be Baris" walgt Devil bie Schulb an ben Borgangen in Fes auf Deutschland. Denn die Alemas erklären Abb-el-Aziz des Thrones unwürdig, weil er die Polizei in den maroklanischen Säsen swel stemben Mächten überträgt. Wer hat aber diese Polizei gewollt? Deutschland. Wer hat bei der Ermordung des Dr. Mauchamp, die zur Besehung von Ubschaf führte, die Sand im Spiele gehabt? Deutschland. Ber hat die Schaffung der französisch-spanischen Volizei in den Häfen verhindert? Die deutsche Rote vom 8. September. Benn Frankreich sich also gegenwärtig in Maroffo in einer ichwierigen Lage besindet, fo ift Dentschland bafur verantwortlich, und nun wird bie beutsche Preffe gewiß wieder die Lonalität Franfreichs verbachtigen.

= Baris, 12. Jan. Infolge ber marotfanifden Greigniffe fand beute beim Minifterprafident Glemenceau eine Konfereng ftatt, an melhente beim Ministerprassont Ciementeau eine Abuletens statt, an weischer ber Kriegsminister Biquart, der Finanzminister Caillaug und der frangösische Gesandte in Tanger, Regnault, teilnahmen. Die Minister erörterten eingehend die Lage, sowie die etwaigen Schumafinahmen, welche die Sicherheit der Europäer in Rabat und in allen jenen Pasen. jiäbten erfordern könnte, in denen nach der Algeeiras-Afte Frankreich die Polizei auszuüben hat. Der französische Berkreter in Rabat wurde telegraphisch um genaue Auskünfte ersucht. Endgültige Beschlüsse wer-

ben erft nach bem Gintreffen biefer Ausfünfte gejost werben. Die rabitale "Lanterne" meint: Es mare ungehenerlich, wenn für Abbul Afis auch nur ein einziger Tropfen frangofischen Blutes vergoffen vurbe. Das frangffifche Bolt fei nach wie bor entichieden gegen jebe

Der tonjervative "Gaulois" ichreibt: Frankreich muffe fich huten, fich in die inneren Streitigkeiten Maroffos einzumischen und auf eigene Sauft für Abbul Afis gegen Mulen Dafib in ben Rrieg gieben. Europa abe zu beschließen, was geschehen solle, benn sein (Europas) gemeins ames Interesse stehe höher als die Sonderinteressen Frankreichs und

Der tonfervative Deputierte Dennis Cocin, welcher an ben Ram nerbebatten über bie Marotto-Angelegenheiten hervorragenben Antei enommen hat, außerte fich, bag ibn bie Rachricht von ber Revolution in Ses mit lebhafter Beunruhigung erfülle. Er glaube, daß die Absetaung von Abul Afis gleichbebeutenb fei mit ber Berkündung bes Beiligen Krieges. Das Ereignis fei. für alle überraschend gekommen. Seiner Ansicht nach muffe Frankreich mit aller Energie handeln, Abbul Mis auch jest noch halten und mutig vorwärtsgeben. Jebenfalls muffe bie Angelegenheit in der Rammer fofort bei Biedereröffnung der Session zur Sprache gebracht und die Regierung gezwungen werden, betannt zu geben, welche haltung sie unter den obwaltenden Umständen

## Bur Reform. u. Revolutionsbewegung in Rugland.

hd Barichan, 12. Jan. Der Minister des Innern hat alle Behörden von Ruffisch-Polen angewiesen, die Bilbung von Privatvereinen ftreng zu überwachen, da man Conspirationen

ftellen, da die Boligei den größten Teil der Mitarbeiter

Blattes verhaftete und famtliche Manuffripte beichlagnahmte. hd Riga, 12. 3an. In einer Belle bes hiefigen Gouver mente-Gefängniffes murbe eine fomplette Bertftatte gur Der

hd Obeffa, 12. 3an. Da die Cappenre die megen Mentere

jum Tobe verurfeilten gameraden gu eridieffen fich weigerten hat General Kaulbars angeordnet, das Todesurteil durch be Strang zu pollziehen

toafferftand Des Albeins. Ronflang, hafenvegel. 11. Jan. 2,73 m 10 Jan. 2,74 m, Sonferintel, 13. Januar. Morgens 6 Uhr 0,90 m.

gent, 13 Januar Morgens 6 Uhr 1,36 m. Maxan, 13. Januar. Morgens 6 Ilhr 2,82 m, gef. 0,11 m, Mannheim, 13 Januar. Morgens 6 lihr 1,96 m.

Bergnügungs- und Bereins-Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

Montag ben 13. Januar: Albenverein. 81/2 Uhr Monatsberfammlung. Saal 3 Schrempp, Apollothenter. 8 Uhr Bariefeborftellung.

Arbeiterbilbungsverein. 8% Uhr Bortrag. Wilhelmstraße 14. Tentiduat. Sanblungegeb. Berband. 9 Uhr Stenographieunterricht, "Kricdrichshof". Sente abend ipielt die un q a rifd. Rapelle v. 8 bis 12 libr im nuteren Idal aneippverein. 81/2 libr Mitgliederbersammlung. Bier Jahreszeiten.

Roloffenm, 8 Uhr Borftellung.
Mannerturnverein. 6 Uhr 2. Damen-Abteilung, Oberrealschule. Etiffub. 81/2 Uhr Bufammentunft im Cafe Silbenbrand. Bitherflub. 81/2 Uhr Brobe im Bring Rarl.

# Nähmaschinen

anerkannt vorzüglichen Fabrikaten und neuesten Konstruktionen für Familien- und Industriezwecke von billigster bis feinster Ausstattung. Niederlage von Pfaff- & Phönix-Nähmaschinen.

Georg Mappes, Karlfriedrichstr. 20



# Luftzuglampe Petroleum-Glühlicht

Es ist längst festgestellt, dass das Biaken resp.
Anrussen des Glühlichtstrumpfes beim PetroleumGlühlicht ledglich durch Ueberhitzen der
hierzu verwendeten Brenner verursscht wird. •
Nur durch eine vermehrte Luftzunfnbrung wie könnie eine vollständige Verzasung des Petroleums
erzieit werden. Da aber die Luitöffnungen bei
Brennern überhaupt zu klein sind, um einem grösseren Luftstrom durchzulassen, so ist jetzt
statt eines Brenners eine vollständige Lampe en
amilten eine Luitzugiampe für Petroleum-Glühlicht
neu koustruiert worden. Bei dieser Lampe ist ein o
Zentral-Luftzug-rohr eingebaut, welches durch
den Lampenius und das Bassin hindurchgelt.
Es ist klar, dass diese Einrichtung, welche eine
heständige vermehrte Luftzufuhr verursacht, Kühlhälten und Blaksicherheit
garantiert.

Denkbar bequemstes Anzünden. Leuchtstärke 70-80 Kerzen. stets ruhiges and gleichmassiges Brennen.

# Kronenfels

**■ Konzert Müller.** ■

In ber Raht bon Conntag auf Montag murben mir on meinem Schaufenfter Glasbuchstaben entfernt und gertrimmert. 3ch gable

# 50 Mf. Belohnung

bemienigen, welcher mir ben Tater fo nachweift, bag ich ihn

Paul Riegel, Zigarren-Spezial-Beschäff, Rarl-Friedrichftrage 20.

Gine Frau empfiehlt fich ben ge-ehrten herrichaiten fur Karleruhe ind Umgebung als

# Kranken- u. Wochenbetipflegerin,

auch für Nachtwachen. Bitte aushneiden und aufbewahren. B1413 Frau Gros, Durlach, Killisiberftraße 7, 2. Stod.

Mittagstifd). & Gu'en bürgerlichen Wittagstifch im Abonnement von 60 B.g. an mpfichlt Luise Fränkle Witwe. oldener Brong, Mbierfrage 38.

# Student

fu ht Belegenheit, Etenographie Spftem Gabeloberger) im Eingelinterricht au erterneu.

Geft. Offerten mit Sonorar-Auition ber "Bab. Breffe .

Ber ericilt einem violin-Interiot? jungen herrn violin-Interiot? Differten unter Rr. B1403 an bie Erbeb. ber "Bab. Breffe" erbeten. Saiferftrage bis Durlader Allee ein bellfeidenes Gutter verloren Abzugeben: Sundbureau. B1447

# Bäderei und Epezereihandlung ju bertaufen.

Bu einem Landorte mit gabrilen in ber Rabe von Rarlaruhe ift eine por einigen Jahren neuerbaute Badere mit Spez rihandlung per fofort 3. verfausen. Das Unwefen liegt inmitten Orie, war bas beinchtefte am Ble

Unfragen bon nur gablungsf Bieb'abern unter Dr. 827 an Ervedition ber "Bad. Breffe" erb. Gin gut erhaltenes

Mastentoftiim, Big unerin, ift billig an vertan en Shutenfirage 85, part

But erhaltene Warderobe n vertaufen. herrenfirage 46.

Röhmajdine, iabent, für 30 ju vertaufen. humboldtftr. 15, im Baben

4 Sobelbante, gut erhalten, mit Wertzeng, bill n verfaufen. Rronenftrage 32, Sinterhal

1 Wajdmaidine, 1 Gasbad alles in gutem Bujtande, billigit bertaufen. B14

Rornerfrage 11, 2. Gtod.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Total-Räumung

der von letzter Saison noch gut sortierten Läger unserer Spezial-Abteilung

# Damen- I, Kinder-Konfektion

ohne Rücksicht auf den früheren Wert

zu

# ganz besonders niedrigen Preisen.

So lange der Vorrat reicht.

Serie A. Damen-Jacketts und Saccos aus dauerhaften, schwarzen Stoffen (gefüttert), Golfkragen, Umhänge, Kostümröcke, Blusen aus Seiden- und Wollstoffen

jetzt ohne Unterschied durchweg Mk.

Serie B. Schwarze Damen-Jacketts u. Paletots in solider Verarbeitung, Capes, Kostüme, Kostümröcke, Blusen aus Samt, Seiden- und Wollstoffen

jetzt ohne Unterschied durchweg Mk.

Serie C. Samt-Boleros u. Lifthoys, lange Winter-Paletots, Jacken-Kostüme, Kostümröcke schwarz u. farbig, Blusen, aparte Taffet-Unterröcke

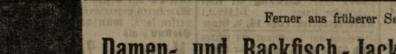
jetzt ohne Unterschied durchweg Mk.

Serie D. Elegante Samt-Boleros, Tuch-Jacketts und Paletots, Jacken-Kostüme, Taillen-Kleider, Falten-Röcke

jetzt ohne Unterschied durchweg Mk.

Serie E. Samt- und Plüsch-Paletots und Boleros, Tuch-Kostüme, Tuch-Jacketts und Paletots (teilweise mit Seidenfutter), elegante Kostüm-Röcke jetzt ohne Unterschied durchweg Mk.

75



Damen- und Backfisch-Jacketts und Saccos Seidene Blusen

jetzt ohne Unterschied durchweg

Besichtigung gerne gestattet.

Kein Kaufzwang.

Geschwister

Knopf.

Statt jeder befonderen Anzeige.

# Todes-Anzeige.

Beute nachmittag entichlief fanft unfere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

geb. Voit.

Rarleruhe, ben 11. Januar 1908.

Die frauernden finierbliebenen:

Familie Feigler.

Familie L. Haemer. Familie H. Haemer, New-York.

Familie Rosener, Bicsbaden.

Beerdigung: Montag nachmittag 1/23 11hr.

Statt jeder besonderen Unzeige.

Bermanbten. Freunden und Befannten machen mir bie idmerglide Mitteilung, bag es Gott bem Allmadtigen gefallen fat, un'ere innigitgeliebte, treubeforgte Gattin, Mutter, Schwefter, Schwägerin und Tante

Elisabetha Kappler geb. Götzmann

im Alter bon 52 Jahren, am Camstag nacht, wollvorbereitet mit ben fil. Steibeiaframenten, nach langem, ichwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben ju fich in bie ewige Seimat abzurufen.

Die tieftranernben Sinterbliebenen: Michael Kappler,

Rosa Kappler, Lina Kappler.

Rariernhe, ben 12. Januar 1908

B1439

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag 4 Uhr in

# Statt besonderer Anzeige.

Heute abend entschlief sanft unsere gute Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante

Therese, geb. Veis im 78. Lebensjahr.

Karlsruhe, den 11. Januar 1908. Für die trauernden Hinterbliebenen:

Leopold Homburger und Frau, geb. Salvendi Adoil Marx und Frau, geb Homburger David B. Homburger und Frau, geb. Mainz Ludwig Homburger und Frau, geb. Stern - Dr. Theolor Homburger und Frau,

geb. Abrah -mse Gustav Homiurger und Frau, geb. Wertheimer und Enkelkinder

Die Trauerfeier findet Mo tag nachmittag 4 Uhr im der Halle des neuen israel. Frienhofs statt; Beerdigung anschliessend auf dem altea isr. Friedhof, Kriegstrasse 2a.

Trauerhaus : Schlossplatz 9. Blumenspenden daukend verbeten.

Geschäfts-Anzeige. Beige hiermit ergebenft an, bag ich unterm Sentigen ein

l'echn.-industr. Bauburcan errichtet habe und emvfehle mid im Unfertigen von Bro etten und Rusarbeitung privater u. techu.-inonfir. Banten, ilmbanten, Anderveiting betvater n. techn.-inonner. Santen, Ambanten, Koften voran aläge, Arbeitovefigriebe, Erbeitoneginge, Anomaße, Abre unngen und Re unugdpruf ngen zc. zc. Rebernahme bon Bauleitn gen, Dampfleffelein auerung, Dampflamin-Anlagen und Dafdinen undamente zc.

Hermann Alb. Meess, Arditelt u. Banfugeter (langi Angestellter ber Firma & Balber) Bureau prov.) Cartenfir. 59. Starlerube, ben 12. Januar 1908.

(gesetzl. geschützt)

ist unübertroffen im Wohlgeschmack und Bekömmlichk it. regt nicht auf, daher für Gesande wie Kranke gleich empfehlenswert. Vollständiger Ersatz für Bohnenkaffee. Graffsproben an alle Verkaufsläden. Verkäufer gesucht.

Durlacher Malzfahrik in Durlach, Baden.

# Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, dass heute unser lieber Vater

# Emil Rombach, Lokomoliviührer

im Alter von 57 Jahren, nach schwerem Leiden, sanft entschlafen ist.

# Die trauernde Familie.

Die Beerdigung findet Dienstag den 14 d. M., nachmittags 1/23 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhans: Rüppurrerstrasse 90, I.

# Fodes Anzeige.

und Befannten die traurige Bitt-teilung, bag unfer lieber, gnier Bater, Großvaler und Schwieger-

Geh. Kabinetts-Registrator a. D. in nabegu 82. Lebensjahre nach

langem ichw ren Liben fcnell a. unerwart t fanft entichlafen ift.

# Die trauernden hinterbliebenen.

Die Beerbigung findet am eienstag den 14. d. Mts., nach-nittags 3 Uhr von der Friedpostapelle que ftatt. Tranerhaus: Belfortfirage 5.

## Zitherilud Karlsruhe. Lotal Bring Rarl. Montag abend 1,9 Uhr:

PKOBE Der Vorstand.



SCHWARZ PHONIX BLAU

Camstag ben 18. Januar 1908: inter-Fesi

Kammerer. Anfang . 8 Uhr . pünftlich. Ginlabungen ergehen befonbers.

# Rürnberger Geldlotterie

für die Lorenzerfirche. - Lofe à 3 Mt., 11 Ct. = 30 Wit. empfiehlt, fowie alle fonit ftaatlich genehmigten 1 Mart-, 2 Mart- und größere Loje.

Carl Götz. Bebelftrafe 11/15, Karlsrufe. 6 Theater-Platz

Rang, gejudt. Offerten unter Rr. B1423 an bi Erped. ber "Bad. Ereffe" erbeten.

Brognerzogi, wolfneate an Rarlaruhe.

Montag ben 13. Januar 1908. 28. Monnemente-Bornehung ber Abt. C (grane abonnementstarten).

Qularenficher. Lufifpiel in vier Atten von Gufta

Radelburg und Hichard Stowronne Leiter ber Auffuhrung : G. Edjefranel niang 7 36 . nd. 1/410 mit.

Färberei Printz

Spiegel n. Pol erwaren, ganze dices Servierfrant. einf. Kefinerinnen, Dausmabden, w. ferviert. Bimmer., liefert zu bistigen Breisen, anch gegen Teilzahlung 17274 Möbelhans Aronenfir. 32.

3 Anbitmeter Birnbaumdiclen, 6-8 cm ftart (trodenes holz), gu taufen gefucht. Preisang erbeten. Karl Dumberth, Durlach, Cophienfir. 7.

Installationsplänen um fofortigen Gintritt gefucht.

einilde Siemens-Soudert-Werke Technifches Bureau, Karlernhe,

Stellen finden: Mehrere hübiche Reuner.

ein tudt. Buffet raul in, awei Rüchenmaden. 825

Häh. J. Wolfarth's Bureau, Edlerstraße 39.

durchaus felbständig u. perfett, mit nur guten Beuguiffen, per 1. Februar gesucht. 758.2.2

Sarlftraße 96, 2. Ct. sin braves tudtiges Wladden für Ruche und Sansarbeit auf 1

gebruar cejud t. 768 Sarlegriedridftraße 22, Gingang Gropringenftraße, im Laden. Madden aus guter Familie, mit guten Zeugniffen, welches bem Sanshatt gut vorsiehen fann, findet sofort Seetlung bei einer liederlosen Dame. B1419.8,1 tinberlofen Dame. B1419.3.1 Rart. Wilhelm rage 14, 3. Gtage

Wefucht auf 1. Februar ein folibes Mäschen für hänst B1408 Sirich r. 111, 2. Etod Gin ordentliches mabnen, bas nah u und bugein fann, wird wird poior B14 15 herrenfir. 22, 3. Stod, rechts.

finderlieb), w. naben u. bugeln fann, auch eimas Bimmerarbeit übernimmt, fofort ober fvater gefucht.

Marlitrafie 96, 2. Ct.

Gol. Madden, bas naben u. bugeln fann ju 2 Rin-bern, 4 und 5 3. alt, per 1. Februar gesucht. Rah. unter Rr. B1429 in er Gipeb. ber "Bab. Breffe". 2.1

Austrägerinnen Dampiwaidauftalt Schorpp,

Weisszeugnaherin,

# IVIODEI, M. Gute Etellen finden:

Beinit aum 15 Januar tuchtiges tochen fann. Lohn 25-30 Mf. mo natlich Maheres Arens frage 6 8, 8. Ctod, rechts, Gde Ra ferfrage be Fran Dr. Weissblum. B1414

Ordenil. Mindell mit gut. Bengenfianbiges Mindell miffen per 1. Bebruar gelucht. B1412 Rab. Raijer ir. 34n, 1. Ctod. Gin ber Schule entlaffenes Dab. den wirb tagsüber für handliche

Gartenitrage 8a, 3. Ctod. Buverläffige, reint. Lauffran

# Douglasfir. 10, III.

Bum Gintritt per 1. Februar Zuarbeiterinnen,

Lehrmädden

Rosenbusch, 137 Raiferstraße 137.

Modell. Frl., ichlarte Figur, für g. M auf tägl. 2 Stunden bei f. g. Begahlung fotort gefucht. Offerten beliebe man unter Rr. B1424 an die Erpedition

ber "Bab. Breffe" gu richten. Gesucht wird eine jüngere Buarbeiterin n ein Madden, welches oas Mleiber machen grundlich erlernen will. Bi erfrag. Babringer, rage 62, part. agrenichneiber ct. 61442

# Stellen suchen

Ein erftslasiger Emailmaler n. Emaiteur, ber seit 10 Jagren ielbuändig war, bessen Spezialität Bortrait und Figuren sind, ber schon mehriad mit Erfolg im Beichnen u. Modellieren unterrichtet hat und entewerfen fann, wünicht eine passenbe Steflung als

Maler u. Zeichner, wenn auch außerhalb ber Emailtednit,

Geft. Offerten unter Dr Boss an die Erped. der "Bad, Breffe" erb. 2,2 Sehr fühtiger Raufmann gefesten Alters fuct Vertranens. po en ober Rap.talbeteiligung bei hiefigem ftreng foliden Unternehmen. Offerien unter Rr. B14.5 an bie Erped. der "Lad Breffe" erb.

# Stellen suchen und finden

bier und auswarte in Erivat, Solel und Birticaften: Köchinnen, haushalterinnen, Stute, Simmer-, Kuchen-, Kinder: und Diadmen für alles

Frau Reiher. Bahnhofftr. 4, neb. ber Momadeanlage

Francein

incht jur Fahrung ber Bucher Be- Mabden vom Londe incht fofort ichaftigung in ben Radmittagsstund. einsach möbliertes jimmer. Offert. Offerten unter Rr. B1417 an die unter B1426 an die Expedition ber Exped. ber "Bad. Preffe". "Bad. Preffe". 65 kiliulen — 500 Ang. stellte. jum Ansbessern seiner Baid gesucht. Offerten unter Rr. B141 Annahmestellen überalt. 600 B1432 Karl-Bilyelmftr. 400, p. Egycd. ber "Bab. Bresse".

Frantill, reid, giten Be langere Beit in Frant. auch etwas Rlovier, fucht Rach-mittagoftellung ju Rinbern. Officien unter Rr. B1387 an bie

# Erpedition ber "Bad. Breffe". u vermieten

Alfademieltrake 67 ift im Geitenbau, parterre, eine icone

Wohnung, bestehend aus 2 Bimmern, nuche und Reller auf 1. April gu be mieten. Gingufeh. B rftag-Rachm ttage. Rah.

Sirfastr. 43, zweit. Stod itt eine schöne Wohrung von 6 Zimmern, großer Küche, fompl. eingerichteles Badezimmer, Berandas nebit üblichem Zubebör auf 1. April 1908 zu vermieten. 819\*

Siriantrage 40, weiter Stod, ift eine icone Bohn-ung von 5 großen Bimmern, Balfon, Ruche nebit ublichem Bu-

behör auf fofort ober 1. Upril au permieten. 820\* Maniarden-250huung

von 2 Zimmern, Kammer u. Ruche auf 1. April an fleine Familie gu vermieten Wegen Besichtigung und naherer Ausfunft wende man fich nach Diefch r. 45, part. 8212 Atademiesir. 24, im 2. Stock, ist eine hübsche 4 3immer-Wohnung nehst Babeginnner n. Jubehör für iofort zu vermieten. B1410.3.1

Burgeri raie 6, Rabe ber Reichspoit, hinterhaus, 2 3immerwoh-nung, Rüche zc. auf 1. April an fleine Familie zu vermieten, B1437 Nachzufr. jun Bord rhaus, II. 2.1 Sarten trage 64 ift eine 2001, u-ung von 2 Zimmern, eines mit Gas- u. Wafferleitung, auf 1. April

Bu bermieten. Raheres 2. Gt. Ifs. Dathharage 10, 2, St., find ichoue, moberne 20 o h n n n g e n, obne vis a-vis, b. 3 u. 5 3mmern, Bal ot. Bab, au vermicten. Binterfir. 48 ift eine freundt. 3

Bimmerwohung mit allem Zu-behör auf 1. April au fol. Familie gu verm Rah vart., rechts. B"62.3.2 Mugiburg, Alburage 20 ift eine Bohnung, 2 Zimmer, nuche, Reller und Speicher für 176 Dit. auf 1. April ju verm. 81888.2.5 Mheinstraße 66, 4 St., pr eine Wohnung, best. 2 Zimmern, Ruche nebst Bubehör auf 1. April 3t bermieten. B1397.8.1

Rene Anlagir. 70, 2. Et, if eineschöne Wohung von 3 gimmern nüche, Keller, Waschliche (Glasab

dlug) auf 1. April .u permieten B904 Bisohnung zu verintele?, gubehör, Garten, ohne vis-a-vis, and L. April ober früher gu vermieten. Wilhelm Krieger, Grötingen,

Raiferstraße 51. B 559.22 Ginfach, aber gut möbl. Aimmer ift per fotort gu vermieten. B1279 Binmen r. 11, 8. St. Mmalienftr. 18, 2. St., in ein einfach möbliertes 3 im mer gu

Georg Fredr. ofir. 17. part., ift ein ichon möbliertes Zimmer mit jep. Eingang jojort oder fpater 3u nermieten. 61%.6.4 herrenfirage 15, 2. Etod, in ein gut möbliertes Bimmer fofort ober auf 1 . d. Mis. ju vermi ten. B1441 Ditendftrage 1, 3. Grod, find gwei gut möblierte Bimmer an 1 ober Seiren gu vermieten. Portfirage 26, 4. St. rechts, iit ein gut mobl. 3timmer ju vermieten per jofort ober fpater.

# Miet-Gesuche Wohnungs=Geluch

Von il. ruh ham lie, punktliche Zinszahler, wurd auf 1. April fcone, große 2 Zimmerwohunug nebit Zubehör ge nicht. Bordervaus 2. od 3. Stod. Oit- und Südfiadt ausgeschlossen. Differten mit Preisangage nuter Mr. B1384 an Die Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

Bohnungs-Befud. Euche auf eine 2 oder 3 fimmerwohnung Off, m Preisang, um Rr. Blato an die Etd. der "Bad. Preffe" erb.

auf 1. Febr gut mobl. Zimmer nahe ber Artillettelajerne, womöglich 1. ob. 2. Ctod u. außer alb des Glotabichluffes. Bu erragen unter "Gin-jabrige: " Markeralle not. B1399

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Dienstag ben 14. Januar, abends pragis 8 Uhr

Berjammang bei Ramerad Gruneijen (jum Sirid). Zagesordung: Bortrag fiber die Fenerwehr in Amerita, fowie Gaben-berlofung und geschäftliche Mitteilung. 655

Um Dienstag ben 14. Januar 1908, abende ' 9 Mhr, im großen Saale ber Gintracht (Karl-Friedrichftr. 30)

Vortragsabend. bert Geh. Regierungerat Dr. W. Groos auf Sonftang

Reiseeindrude eines Guddentichen. Anter Borführung von Sichtbildern.

Die Mitglieber bes Nationalliberalen und bes Jungliberalen Bereins, sowie der übrigen befreundeten Bereine und andere Bartei genossen sind mit ihren Familienangehörigen (Damen u. herren) hierzu höflichst eingeladen.

Der Borftand.

Dektion Karlsruhe

erlandt fich hiermit eine verehrl Pringipalitat fowie Freunde und Gonner bes Bereins ju ber am Mittwoch ben 15. 3a= nuar be. 36., abende 9 Uhr, ftattfindenden

mit Gabenverlolung im Gafthof "zum Laub" ergebenft einzulaben,

Der Borftand.

Eiwaige zugedachte Gaben bittet man bei herrn Lufas Kappenberger, Gasihof "jum Laub", abzugeben. B14:0 Arbeiter-Diskussions-Klub.

Dienstag ben 14. 3a nar 1908, vünftlich um ',9 Uhr abende beginnenb, im großen Saale bes Bemeinbehanfes, Blicherfrage 20:

X.I. Vortragsabend.

Redner: Professor Dr. Sane Thoma. Thema: Runftbetrachtungen. 837 Cintri't frei!



Rachbem bei ber Berfteigerung vom 27. Dezember 1907 ber III.

Dienstag, 14. Januar 1908, nachm. 3 Uhr.

auf bem Rathause, hier, auf weitere 6 Jahre nochmald jum Ausgebot. Der III. Jagdtezirt, welcher aus Jeld und Wald besieht, umsaßt 792 ha. Bemerkt wied noch dabet, daß auf dem Jagdbezirt der Wildentenjagd nachgestellt werden fann.

Als Bieter werden nur solche Bersonen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdvasses oder durch ein schriftliches Zenguis von der zuständigen Bhörde (in Baden vom Großt, Bezirtsaut) nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdvasses teine Bedenken obwalten.

Ruielingen, ben 10. Januar 1908. Der Gemeinderat.

Fren, Ratidreiber.

Hierdurch zeige ich an, dass ich mich als Rechtsanwalt

beim Grossh. Landgericht Karlsruhe niedergelassen habe.

eine Geschäftsräume befinden sich zusammen mit denen des Herrn Rechtsanwalt Dr. Wollf, Karlsruhe, Kriegstrasse 48.

D: Leop. Friedberg.

Grunblicher Unterricht im Muftergeichnen, Suf neiben, Mubrobieren und Aniertigen aller Gegenstände der Damen. und Aindergarderobe wird in flitteren und größeren sturfen für Privat gebrauch und Beruf erteilt. Nab. durch Propett.

Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtenb 18874.30.14

.V. Ertrereit. ofab. geprufte Buidneiberin. Mar grafenftrage 30a, Libellplas.

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Wegen Umban ber Laben Raiferstrage 70 und 166 find bie in Begfall ton menben Saffabenp eiler Gifentonftruttion, Chan-fenfter, Labeneingaugstüren ze. abzugeben. 828,2.1

Theodor Kempermann, Arhitekt,

Winterftrage 4. 

Damen-Strümpfe

jetzt 50 4 75 4 früherer Verkaufspreis 75 - 85 S 95 - 1,35 1,50 -1.65 1.85 - 2,35

Schwarz wollene jetzt 30 45 45 460 4 75 4 95 4 1.25 Kinder-Strümpfe, Grösse Jetzt 30 3 43 3 00 3 70 3 30 3 1.20 Kinder-Strümpfe, 1-9 früh. Verkaufspr. 45 3 60 3 70-85 3 90-1.10 1.25-1.45 1.60-1.90

Schwarze und mel. Herren-Socken

jetzt 2Us 25s früh, Verkaufspreis 30-35 3, 38-45 3, 50-60 3, 85-1.25

= Diese Preise verstehen sich ohne Rabattmarken. =

Kaiserstr.

Während des Inventur - Verkaufs auf alle übrigen Waren, welche im Preise nicht besonders herabgesetzt sind, 100% Rabatt.

3mei meiner beliebten 653.5.3

mund vittet um geft.

h. Landmesser, Tanzlehrer, Lachnerftr. 14, 11, 1.

0000000000000000

Adolf Deimling, Werderstrasse 20.

ein Boften, einzeln und tomplett-, werben billig abgegeben bei 687 2.2 Edm. Eberhard, Ludwigeplat 40b.

Skunks u. Nerz gu jeb. annehmbaren Breife. Birfel 32 1. Stod,

im Sanfe Almin Bater, Sahrradhanolung.

Oblival Liv. Opbbn in bekannter Güte

545.3.3 Erb, am Lidelplak

Kartoffeln. 3 Pfund 12 Pfg. Bentuer 320

Bfund 6 Bfg.

10 Pfund 55 Pfg. empfehlen 512.4 2

G. m. b. H. Telephon 460 in ten be'annt n Lertanie e.en.

Billig 311 verfaufen: Reuer Chiffonnier, matt u. blant. 30 .m., Bertito, m Spiegelauff , poliert, 39 ... Taichen Diman, Steil . . . . 40 stompl. Bett gebr. . . . 20

Das Spezial-Pelzwarengeschäft von

Waldstrasse 35

Zuloneidekurle t. Damenloneiderei

Brivat und Beinf.

bulid. Das. Mah. burch Proipette.

Gründl. Musbildung im 3n-

freden, Rofinim= nähen nach un-

übertroffener, neue i. Micthode

Rahfurie für

ungenbte Da-

men,in welchen

biell beitange-

fon tten, ge-richtet unb an-

pro iert mirb.

dnitte - Berfauf nach per-

schräg gegenüber dem Colosseum

B1374.2.2

bestehend aus nat. Nerz, Biber, Nutria, Waschbär, Fuchs, Nerzmurmel, Nerzund Zobelbisam, farbige Tibet, elektr. Bisam und eine Partie nat. Skunks, so lange Vorrat reicht 15-30°

Auf Herren- und Damenpelzmantelfutter 25% Rabatt.

Nie wiederkehrender Gelegenheitskauf.

Nur Waldstrasse 35. ==

Eintritt am 1. und 15. jeden Monats. Unterrichtefächer: Rlavier, Bioline, Bioloncello, Flote, Trompete, Gefang (für Dilettanten), Allg. Mufiflehre, Harmonie-lehre, Ensembleiviel.

Lehrfrafie: 12 fonjervatorijch ausgebilbete Lehrfrafte, Damen und herren, hofmufifer.

Das honorar beträgt mon tl. 1 M. mehr, wenn ber Unterricht im Saufe Des Schülere erteilt wird. Sonorar bei wochentlich 2maligem Unterricht:

Alavier, Glementarflaffen (Unfangogrunde noch Riemann) . . . . . 5 M. monatlich Mittelflaffe I u. II . . . . . Dberflaffe . . 8 m. Bioline, Glementorff. (Anfangegrunbe noch

Rofentrang) . . . . 5 u. Mittelflaffe . . . . . . . . . Oberflaffe . . . Lioloncello Erompete (Bifton) . . Glöte .

Jeder Schüler hat allein Unterricht. Mumelbungen werden tagt (Conneu. Feierrage anegefcht. im Inftitute, Adlerftrage 14, in der Beit von 9-4 lihr angenommen. - Brofpette werden in allen Mufitalienhands Inngen, fowie im Infittut felbit gratis abgegeben B1445

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz!

Meln Prinzip ist: "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von 2 Mark an

Ganze Gebisse, 28 Zähne, von 50 Mk. an. Reparaturen 1-2 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse

1 Mk. per Zahn, Plomben von f Mk. an. Goid-plomben 3-4 Mk. Zahnziehen i Mk.

Schmerzloses Zahnziehen.

= Teilzahlung gestattet. =

Meine vom Kaiserlichen Patentamt geschützten

Gebisse sind der beste und schönste Zahnersatz.

Carl Monig, Dentist,

Telephon 2451.

Kaiserstrasse 124b.

Ranenidirante.

unter Garantie.

M. Egenolf. afab. gepr Bufdneibe-lebrerin, Balbirage 35. B1337

Gine Uhrfeder einfegen toftet nur 1 Mf. 25 Pf. bin Glas, Zeiger je 25 Bf. Unbere Reparaturen ebenfalls billigit unter Garantic.

Carl Siede Uhren-Reparatur-Unstalt Areuzstrasse 17.

Berleih-Institut von Theater Roffumen, Uniformen, Frad- n. Gehrod Augugen in großer Answahl. B4 757,10 7

Hirsch, Steinftrage 2. Pferdeeppide à Mt. 1.65 ju ber-

Jul. Weinheimer, Raiferstraße 81/83.

Berfand gegen Sachnahme.

von 10-50 kg liefert pr. 100 kg 4 Stud gebrauchte Kaffen ichränte mittlerer Größe, sind preiswert au tauft zu den höchsten Preisen Breisen B1418 2.1 ber aufen.

W. nehludler, Raffen Fabrik.

C. Siede, Attuzut. 17, part.

Bauer & Schoenenberger.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Nur soweit Vorrat.

Teilweise

Montag bis Samstag.

# halben Preisen

erwarben wir von unseren Fabrikanten

# JAG MARCHART CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE

Reisemuster

Reform-Kleiderschürzen Reform-Trägerschürzen Aermelschürzen Miederschürzen

Träger-Hausschürzen Blusenschürzen Zierschürzen Theeschürzen

Restbestände

Auslage des gesamten Postens im Parterre und I. Etage.

Im Parterre:

# Damen-Schürzen jeder Art in schwarz, weiss u farbig

eingeteilt in 7 Serien:

Serie II

Serie III

Serie IV

Serie V

Serie VI

Serie VII

In der I. Etage:

# Kinder-Schürzen

in schwarz, weiss u. farbig

eingeteilt in 6 Serien:

Jede Schürze trägt die betreffende Serien-Nummer.

Herm. Tietz.